

NEUES VOM FNG



[Seite 3 >>](#)

VERÖFFENTLICHUNGEN UND LITERATUR



[Seite 25 >>](#)

STELLENANGEBOTE UND WEITERBILDUNG



[Seite 29 >>](#)

VORWORT



Volker Weber,
Vorstandsvorsitzender
des FNG

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder, der Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen hat sich mittlerweile als der Berichtsstandard zur Erfassung der Marktzahlen im deutschsprachigen Raum etabliert. Im Rahmen der europäischen (sowie deutschen und österreichischen) Nachhaltigkeitswoche haben wir die diesjährige Marktstatistik am 1. Juni in Berlin präsentiert. An der Veranstaltung in der Kalkscheune nahmen mehr als 130 Personen teil. Begleitet wurde die Veröffentlichung außerdem von einem Mediendialog in Zürich sowie Pressegesprächen in Berlin und Wien. Erstmals hat auch N-TV über den Marktbericht und die neuesten Zahlen berichtet.

Die Veröffentlichung der Marktzahlen war in einen FNG Dialog zum Thema Menschenrechte eingebettet. Eröffnet wurde die Veranstaltung mit einer Keynote von der Vorsitzenden des Rats für Nachhaltige Entwicklung (RNE), Marlehn Thieme, die die aktuelle Bedeutung einer nachhaltigen Finanzwirtschaft hervorhob und die geplanten Aktivitäten des RNE zu „Sustainable Finance“ darstellte.

[Lesen Sie weiter >>](#)

INHALT

→ [NEUES VOM FNG](#)

→ [NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN](#)

→ [AKTUELLES AUS WIRTSCHAFT, POLITIK UND VERBÄNDEN](#)

→ [VERÖFFENTLICHUNGEN UND LITERATUR](#)

→ [STELLENANGEBOTE UND WEITERBILDUNG](#)

→ [KALENDER](#)

→ [IMPRESSUM](#)

VORWORT



Volker Weber,
Vorstandsvorsitzender
des FNG

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,
der Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen hat sich mittlerweile als der Berichtsstandard zur Erfassung der Marktzahlen im deutschsprachigen Raum etabliert. Im Rahmen der europäischen (sowie deutschen und österreichischen) Nachhaltigkeitswoche haben wir die diesjährige Marktstatistik am 1. Juni in Berlin präsentiert. An der Veranstaltung in der Kalkscheune nahmen mehr als 130 Personen teil. Begleitet wurde die Veröffentlichung außerdem von einem Mediendialog in Zürich sowie Pressegesprächen in Berlin und Wien. Erstmals hat auch N-TV über den Marktbericht und die neuesten Zahlen berichtet.

Die Veröffentlichung der Marktzahlen war in einen FNG Dialog zum Thema Menschenrechte eingebettet. Eröffnet wurde die Veranstaltung mit einer Keynote von der Vorsitzenden des Rats für Nachhaltige Entwicklung (RNE), Marlehn Thieme, die die aktuelle Bedeutung einer nachhaltigen Finanzwirtschaft hervorhob und die geplanten Aktivitäten des RNE zu „Sustainable Finance“ darstellte.

Auch in diesem Jahr konnten wieder erfreuliche Zahlen präsentiert werden. Der Markt Nachhaltiger Geldanlagen wächst weiterhin kontinuierlich und überproportional zum Gesamtmarkt. Mit einem Plus von 29 Prozent erreichte das Volumen ein neues Allzeithoch. Die Investments, die neben finanziellen auch ökologische, ethische und soziale Kriterien berücksichtigen, erreichten in den drei Ländern knapp 420 Milliarden Euro. Werden außerdem Anlagen hinzugenommen, bei denen lediglich einzelne Nachhaltigkeitsaspekte oder -strategien einfließen, sogenannte Asset Overlays, beträgt die Summe sogar mehr als vier Billionen Euro. Der stärkste Zuwachs nachhaltiger Anlagen war in der Schweiz (+39%) zu verzeichnen, gefolgt von Österreich (+24%) und Deutschland (+15%).

Wie wichtig die Themen Nachhaltige Geldanlagen und Nachhaltige Finanzwirtschaft mittlerweile sind, zeigen die hochkarätig besetzten nationalen und europäischen Initiativen. Erwähnen möchte ich an dieser Stelle die „Accelerating Sustainable Finance Initiative“ der Deutschen Börse in Frankfurt sowie den Hub for Sustainable Finance des RNE. Über unseren Dachverband Eurosif sind wir an der High Level Expert Group zu Sustainable Finance beteiligt. Das FNG als Kompetenzzentrum für Nachhaltige Geldanlagen begleitet diese Initiativen und bringt seine Expertise in die Gremien als Diskussionsgrundlage ein. Der Herausforderung politisch geeignete Rahmenbedingungen zu gestalten, um den Bereich Nachhaltigkeit im Finanzsektor zu unterstützen nehmen wir gerne an. Hier hilft uns die Erfahrung und Gestaltungskompetenz unserer Mitglieder. Am 22. Juni 2017 fand in Frankfurt die diesjährige Mitgliederversammlung statt. Neben den Berichten zu den Aktivitäten des Vereins und der Kassenlage wurden auch Vorstandswahlen durchgeführt. Neu im Vorstand als Beisitzerin begrüße ich Sandra Murphy (Murphy & Spitz). Hermann Klughardt (Voigt & Coll. GmbH) wurde in die Position des stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Zukünftig wird Sabine Pex (oekom research AG) dem FNG-Vorstand als Beisitzerin angehören. Im Amt bestätigt wurden die beiden stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden für die Schweiz und Österreich, Patrick Wirth (GES) und Wolfgang Pinner (Raiffeisen KAG). Matthias Stapelfeldt (Union Investment) ist ebenfalls als Beisitzer bestätigt worden.

Ihr



Volker Weber
Vorstandsvorsitzender des FNG – Forum Nachhaltige Geldanlagen e. V.



NEUES VOM FNG

NEUES VOM FNG

NEUE MITGLIEDER

Das FNG freut sich, folgende neue Mitglieder in seinen Reihen begrüßen zu dürfen:

Asset Impact GmbH, www.assetimpact.de

EBS Business School – PFI Private Finance Institute / EBS Finanzakademie, www.ebs.edu/de/zertifikatsprogramm/socially-responsible-investments

N-Motion – die Impulsgeber für Nachhaltigkeit, Röhrle & Henle PartG, www.n-motion-partner.de

Privatmitglied: Claudia Ruiu?

FNG-VERANSTALTUNGEN

3. GreenUpInvest Workshop 12. September 2017 in Berlin.

In unserem 3. Expertenworkshop möchten wir zu den Kriterien und Indikatoren für Investoren für die Nachhaltigkeitsbewertung von Start-Ups im Projekt „GreenUpInvest“ die Ergebnisse aus der Pilotphase zum Nachhaltigkeitsleitfaden präsentieren.

Anwender werden über Ihre Erfahrungen beim Ausfüllen des Leitfadens berichten. Außerdem möchten wir mit Ihnen dieses Instrumentarium finalisieren und über geeignete Verbreitungsmöglichkeiten diskutieren.

Weitere Informationen finden Sie bitte auf unserer Homepage www.forum-ng.org oder wenden sich bitte direkt an Raschid Masri.

Rückblick FNG-Dialog: Was drauf steht ist auch drin? Die Nachhaltigkeit von Anlagefonds unter der Lupe

Am 22. Juni fand in Frankfurt am Main ein FNG-Dialog zur Bewertung von Nachhaltigkeitsfonds statt.

Weitere Informationen unter: www.forum-ng.org/de/fng/aktivitaeten/920.

Rückblick: FNG-Dialog 2017 Nachhaltige Geldanlagen am 1. Juni in Berlin

Seit nunmehr 16 Jahren erhebt das FNG die Daten des nachhaltigen Anlagemarktes und seit sechs Jahren organisiert das FNG – Forum Nachhaltige Geldanlagen anlässlich der Veröffentlichung seines Marktberichts den FNG-Dialog. Die diesjährige Veranstaltung thematisierte neben den aktuellen Entwicklungen auf dem nachhaltigen Anlagemarkt das Zusammenspiel von Menschenrechten, Finanzmärkten und nachhaltigen Investments. Der FNG Dialog 2017 konnte erneut ein positives Echo verzeichnen, was zeigt, dass die Thematik Nachhaltige Geldanlagen zunehmend in den Fokus aller Stakeholder rückt. So hat beispielsweise auch der Nachrichtensender ntv ausführlich am 1. Juni 2017 über den Boom Nachhaltiger Geldanlagen berichtet.

Weitere Informationen unter: www.forum-ng.org/de/fng/aktivitaeten/929, zur Bildergalerie: www.forum-ng.org/de/fng/aktivitaeten/galerie-fng-dialog-2017.html.

FNG MARKTBERICHT 2017

Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen 2017 – Deutschland, Österreich und die Schweiz veröffentlicht

Am ersten Juni wurde der Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen 2017 veröffentlicht. Der Bericht zeigt, dass Nachhaltige Anlagen weiter an Bedeutung gewinnen. Mit einem Plus von 29 Prozent ist dieser Markt in Deutschland, Österreich und der Schweiz auch 2016 überproportional gewachsen. Die neuen Jahresstatistiken des FNG – Forum Nachhaltige Geldanlagen beziffern Investments, die neben finanziellen, auch ökologische und soziale Kriterien berücksichtigen, in den drei Ländern auf knapp 420 Milliarden Euro.

Das Kapitel des Marktberichts zur Schweiz sowie die Publikation Sustainable Investments in Switzerland erstellt das FNG in Zusammenarbeit mit [Swiss Sustainable Finance](http://www.swiss-sustainable-finance.ch) (SSF).

Weitere Informationen unter: www.forum-ng.org/de/fng/aktivitaeten/927, direkt zum Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen 2017: www.forum-ng.org/images/stories/Publikationen/fng_marketbericht_2017_online.pdf.



NEUES VOM FNG

FNG-SIEGEL

Bewerbungsphase für das FNG-Siegel 2018 läuft bis zum 17. Juli

Am 17. April 2017 startet die Bewerbungsphase für das FNG-Siegel 2018. Zum mittlerweile dritten Mal sind Fondsanbieter aufgefordert, ihre nachhaltigen Investmentfonds in das Rennen um die begehrte Auszeichnung zu schicken. In den beiden vorangegangenen Runden haben sich insgesamt bereits mehr als 50 Fonds beworben. Bewerbungen können sich nachhaltige Investmentfonds aller Asset-Klassen, die UCITS- oder einer gleichwertigen Norm entsprechen und in mindestens einem der Länder Deutschland, Österreich, Liechtenstein oder Schweiz zum Vertrieb zugelassen sind. Die um einen Monat – im Vergleich zum letzten Jahr – verlängerte Bewerbungsphase endet am 17. Juli 2017. Interessierten Anbietern stellen wir gerne persönlich die Siegelmethodik vor. Unsere Kontaktdaten finden Sie am Ende des Newsletters.

Weitere Informationen zum FNG-Siegel finden Sie unter www.fng-siegel.org.

FNG-KOOPERATIONEN

Kompaktstudium Socially Responsible Investment (SRI) an der EBS: FNG ist Kooperationspartner

Das Thema Socially Responsible Investments (SRI) bzw. Nachhaltiges Investieren stellt wohl einen der stärksten und nachhaltigsten Trends in der Finanzbranche dar, der sich schon seit längerem bei institutionellen und privaten Investoren etabliert hat. Das Kompaktstudium Socially Responsible (SRI) an der EBS Executive Education greift diesen Trend auf und vermittelt dabei den TeilnehmerInnen einen strukturierten Überblick und vertiefende Einblicke in das zukunftsorientierte und ökonomisch sowie gesellschaftlich relevante Feld der nachhaltigen Investments.

Weitere Informationen unter: www.forum-ng.org/de/fng/aktivitaeten/909.

PRI in Person 2017 findet vom 25. bis 27. September in Berlin statt.

Das FNG ist Supporter und wird mit einem Stand vor Ort vertreten sein.

Weitere Informationen zu der Anmeldung von PRI in Person finden Sie hier: www.cvent.com/events/pri-in-person-2017/event-summary-5016e3ce0b2f458caa56e52e6714a065.aspx.

Frankfurt School: Konferenz Nachhaltige Geldanlagen am 9. November 2017

Die nunmehr 10. Fachkonferenz Nachhaltige Geldanlagen findet am 9. November 2017 auf dem neuen Campus der Frankfurt School statt.

Im Mittelpunkt werden folgende Themen stehen

- Risiken des Klimawandels in der langfristigen Kapitalanlage
- Stiftungen und weitere Institutionelle Anleger
- Reporting: Was sieht die Regelung konkret vor? Was bedeutet dies z.B. für Nachhaltigkeitsagenturen und das Nachhaltigkeitsresearch? Reicht die Regelung aus?
- Nachhaltiges Investieren: Alternative Investments (wie RAIF, Mikrofinanzen, ETF) sowie Ressourcen stehen im Vordergrund

Für FNG-Mitglieder können zu einem Vorzugspreis von 395,- EUR zzgl. 19 Prozent MwSt teilnehmen

Weitere Informationen unter: www.frankfurt-school-verlag.de/verlag/konferenz/nachhaltige_geldanlagen2017.html.

GREENUPINVEST

Neue Leitlinien für Beteiligungsprodukte gehen im Juli an den Start:

Die Nachhaltigkeitsleitlinien für Beteiligungsprodukte wurden im Rahmen des Projektes „GreenUpInvest“ vom Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V. (FNG) entwickelt. Gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB). Mit diesen erfahren Beteiligungsprodukte mehr Transparenz für Nachhaltigkeit.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: cto@forum-ng.org, über den Start der Praxisphase informieren wir Sie dann auch über unsere Homepage und per Mail.



NEUES VOM FNG

EUROSIF TRANSPARENZ KODEX

Das Transparenzlogo und der Europäische Transparenz Kodex

Folgende Kodizes wurden seit dem letzten Newsletter aktualisiert:

Bank für Sozialwirtschaft AG, Köln

[BfS Nachhaltigkeitsfonds Green Bonds](#)

Bank Gutmann, AT-Wien

[Gutmann Aktien Nachhaltigkeitsfonds](#)

[Gutmann Euro Anleihen Nachhaltigkeitsfonds](#)

[Gutmann Euro Short Term Nachhaltigkeitsfonds](#)

GLS Bank, D-Bochum

[GLS Bank Aktienfonds](#)

LBBW Asset Management GmbH, D-Stuttgart

[LBBW Global Warming](#)

[LBBW Nachhaltigkeit Aktien](#)

[LBBW Nachhaltigkeit Renten](#)

Security Kapitalanlage AG, A-Graz

Aktienfonds

[Apollo Nachhaltig Aktien Global](#)

[SUPERIOR 4 – Ethik Aktien](#)

[SUPERIOR 6 – Global Challenges](#)

Rentenfonds

[Apollo Euro Corporate Bond Fund](#)

[Value Cash Flow Fonds](#)

[Apollo Nachhaltig Global Bond](#)

[SUPERIOR 1 – Ethik Renten](#)

[SUPERIOR 5 – Ethik Kurzinvest](#)

Mischfonds

[Schelhammer Portfolio](#)

[Schelhammer Portfolio – dynamisch](#)

[SUPERIOR 3 – Ethik](#)

Vontobel Asset Management AG, CH-Zürich

Aktienfonds / equity funds

[Vontobel Fund II – Sustainable European Equity Concept](#)

[Vontobel Fund II - Sustainable Global Equity Concept](#)
[Vontobel Fund \(CH\) Sustainable Swiss Equity Concept](#)
[Vontobel Fund \(CH\) Professional Investors - Sustainable Global Equity ex Switzerland Concept](#)

Rentenfonds / Anleihenfonds / bond funds

[Vontobel Fund II – Sustainable Euro Bond Concept](#)

[Vontobel Fund \(CH\) Sustainable Bond CHF Concept](#)

[Vontobel Fund \(CH\) Professional Investors - Sustainable Global Bond ex CHF Concept](#)

[Global Bond ex CHF Concept](#)

Mischfonds / balanced funds / mixed funds

[Vontobel Fund II – Sustainable Conservative Allocation EUR](#)

[Vontobel Fund \(CH\) Sustainable Balanced Allocation CHF](#)

Alle Fonds, die das Transparenzlogo tragen, finden Sie unter:

www.forum-ng.org/de/transparenz/transparenzlogo.html.

FNG-NACHHALTIGKEITSPROFILE

FNG-Matrix und FNG-Nachhaltigkeitsprofile mit mittlerweile 226 Fonds

Seit über fünf Jahren dient das FNG-Nachhaltigkeitsprofil als Orientierungshilfe bei der Auswahl nachhaltiger Publikumsfonds und unterstützt Anleger und Finanzberater bei der Suche nach dem individuell passenden nachhaltigen Finanzprodukt. Folgende Fonds kamen seit dem letzten Newsletter hinzu:

[BfS Nachhaltigkeitsfonds Green Bonds](#)

[BNP Paribas Développement Humain](#)

[Candriam SRI Bond Euro](#)

[Candriam SRI Equity Emerging Markets](#)

[Candriam SRI Equity World](#)

[Raiffeisen-Nachhaltigkeit-EmergingMarkets-Aktien](#)

[Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Momentum](#)

Mehr Informationen und alle Fonds mit FNG-Nachhaltigkeitsprofil finden Sie unter: www.forum-ng.org/fng-nachhaltigkeitsprofil.



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

Absolut Research GmbH: Absolut|impact #02|2017 – Nachhaltigkeit als Chance und die Bedeutung einer guten Unternehmensführung

Sabine Döbeli, Geschäftsleiterin von Swiss Sustainable Finance, kommentiert in der Anfang Juni erschienenen Ausgabe #02|2017 des Absolut|impact den zunehmenden Druck von Regulatoren und Öffentlichkeit auf institutionelle Investoren, ESG-Aspekte in der Kapitalanlage zu berücksichtigen. Sie zeigt, dass solche Forderungen keine Bürde darstellen, sondern vielmehr Chancen für Anleger bieten. So kann mit bereits leicht umsetzbaren Anlagestrategien das Portfolio auf die Zukunft ausgerichtet und Risiken deutlich gesenkt werden. Michael Schmidt von Deko Investment rückt in derselben Ausgabe des Absolut|impact die Bedeutung einer guten Unternehmensführung in den Vordergrund. Neben der Pflicht der Aktionäre, ihr Stimmrecht aktiv und verantwortungsvoll zu nutzen, betont Schmidt auch, dass gute Corporate Governance die Marktintegrität stärkt und zu einem nachhaltigen Wachstum beiträgt. Die vollständigen Kommentare und alle Informationen zum Absolut|impact unter: www.absolut-research.de/publikationen/absolutimpact/impact/.

Absolut Research GmbH: ESG-Strategien liefern Outperformance bei Anlagen in europäische Aktien

Aktienstrategien in der Eurozone, die Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen, lieferten in den letzten 36 Monaten eine bessere risikoadjustierte Performance als traditionelle Ansätze. Dies zeigt die Juni-Ausgabe des Absolut|ranking. Asset Manager in der Vergleichsgruppe Equity Eurozone erzielten im Durchschnitt per Ende Mai 2017 eine Sharpe Ratio über 3M-Euribor von 0,51 – die nachhaltigen Manager lagen bei 0,56. Auch die absolute Rendite war bei den ESG-Ansätzen höher. Sie erzielten 7,9 Prozent Rendite p.a. – die traditionellen Manager 7,2 Prozent pro Jahr. Gleichzeitig realisierten die nachhaltigen Strategien niedrigere monatliche Schwankungen und geringere Drawdowns. Das Absolut|ranking untersucht monatlich über 1.500 Asset Manager anhand ihrer institutionellen Publikumsstrategien, aufgeteilt in mehr als 100 nachhaltige und traditionelle Peer Groups. Alle Informationen dazu unter: www.absolut-research.de/publikationen/absolutranking/fonds-ranking/.

Bank J. Safra Sarasin: Neue Publikationen zu disruptiven Technologien

Die neue Spotlight-Publikation der Bank J. Safra Sarasin fokussiert sich auf disruptive Technologien im Bereich der nachhaltigen Anlagen. In der Publikation wird dargelegt, wie eine Reihe disruptiver Technologien, z.B. die künstliche Intelligenz und die Robotik, unsere Welt grundlegend verändern werden und welche weitreichende wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Folgen sie haben. Die Anwendung dieser technologischen Innovationen erreicht in vielen Sektoren einen Wendepunkt, denn sie bieten enorme wirtschaftliche Vorteile, bergen allerdings auch erhebliche Risiken für die Anleger. Der sektorübergreifende Ansatz der Bank J. Safra Sarasin vermittelt ein fundiertes Verständnis der entstehenden Risiken und Chancen. Zudem werden Anlagerisiken mithilfe des Sustainable Investment Research identifiziert, die oftmals übersehen werden und die Anlageargumente auf mittlere oder lange Sicht gefährden könnten. Die Publikation zeigt einen sektorübergreifenden thematischen Ansatz, der dem starken Anlegerinteresse an technologischen Durchbrüchen Rechnung trägt.

Auf folgendem Link finden Sie die neue Spotlight-Publikation: www.jsafrasarasin.ch/internet/ch/ch_index/ch_sustainability/ch_sustainable_investment/ch_publications.htm. Weitere Informationen erhalten Sie gerne bei Dr. Agnes Neher (agneslucia.neher@jsafrasarasin.com).



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

Bank J. Safra Sarasin war Hauptsponsorin der Responsible Investor Reporting Awards 2017 für institutionelle Investoren

Die Bank J. Safra Sarasin war erneut Hauptsponsorin der Responsible Investor (RI) Reporting Awards 2017 bei der RI Europe Conference 2017 in London am 6. und 7. Juni 2017. Die von der Bank gesponserten Preise werden an institutionelle Investoren für fortschrittliche Berichterstattung über nachhaltige Geldanlagen verliehen. Der diesjährige Gewinner in der Kategorie „Large Asset Owners“ ist Caisse des dépôts aus Frankreich und in der zweiten Kategorie „Small- and Medium Asset Owners“ ist der Gewinner FMO aus den Niederlanden. Die Bank war Jurymitglied und vergab bei der offiziellen Preisverleihung die Trophäen an die Gewinner.).

BIB – BANK IM BISTUM ESSEN: nachhaltiger Aktienfonds aufgelegt

Die BIB geht mit einem weiteren nachhaltigen Fonds an den Markt. Der Aktienfonds BIB Nachhaltigkeit Aktien Global investiert in Unternehmen, die einen positiven Beitrag zu den 17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung - die von den Vereinten Nationen formuliert wurden - leisten. In Zusammenarbeit mit dem unabhängigen Research-Institut imug werden diese Unternehmen identifiziert. Das Investmentvermögen wird in die nach Marktkapitalisierung größten Aktien in verschiedenen Branchen, Ländern und Währungen gestreut. Mehr Infos unter: www.bibessen.de/privatkunden/sparen-geldanlage/wertpapiere/bib-nachhaltigkeit-aktien-global.html.

BKC und Bundesverband Deutscher Stiftungen unterstützen Stiftungen bei der Umsetzung ethisch-nachhaltiger Anlagestrategien – Stiftungsradar sorgt für Orientierung

Die Bank für Kirche und Caritas eG (BKC) und der Bundesverband Deutscher Stiftungen e. V. haben auf dem diesjährigen Deutschen Stiftungstag in Osnabrück den Stiftungsradar präsentiert. Mit dem Radar können Stiftungen ausgehend von ihrem individuellen Stiftungszweck ethisch-nachhaltige Anlagekriterien erarbeiten und damit Zweckverwirklichung und Ertragserswirtschaftung in Einklang bringen. Neben „Kernkriterien“, die sich aus den einzelnen Stiftungssegmenten wie Soziales, Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur sowie Umwelt herleiten lassen, zeigt der Stiftungsradar, auf welche Weise Stiftungen allgemeine Nachhaltigkeitsherausforderungen in ihr Vermögensmanagement integrieren können. Mit dieser Art des Aufbaus einer ethisch-nachhaltigen Geldanlage sichern Stiftungen nicht nur ihr Profil, sie schärfen es zugleich und das bei gleichzeitigem Einbezug finanziell wirksamer Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bkc-paderborn.de.

BKC: Nachhaltigkeit kostet keine Rendite – BKC Treuhand Portfolio hervorragendes Beispiel – Ausgezeichnete Platzierung beim Stiftungsfondsbericht 2017

Ein eindrucksvolles Ergebnis konnte der defensive Mischfonds BKC Treuhand Portfolio (ISIN: DE000A0YFQ92) beim Stiftungsfondsbericht 2017 erzielen: Er erreicht Platz 1 im 3-Jahres-Performance-Ranking in seiner Risikoklasse. Der Stiftungsfondsbericht ist eine quantitative und qualitative Analyse von in Deutschland zum öffentlichen Vertrieb zugelassenen Stiftungsfonds, die jährlich von der Performance IMC Vermögensverwaltung AG durchgeführt wird. Insgesamt wurden 43 Stiftungsfonds untersucht. Der Fonds BKC Treuhand Portfolio zeichnete sich vor allem durch die mit Abstand beste Gesamtpformance über die Zeiträume sowohl von einem Jahr (+7,83%), als auch zwei Jahren (+8,51%) und drei Jahren (+20,05%) in seiner Risikoklasse aus. Die durchschnittliche Rendite aller defensiven Stiftungsfonds von 8,14 Prozent innerhalb der letzten drei Jahre konnte, so wie im vergangenen Jahr, von dem BKC Treuhand Portfolio deutlich übertroffen werden. Weitere Informationen über den BKC Treuhand Portfolio finden Sie auf www.bkc-paderborn.de.



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

Candriam veröffentlicht „Engagement and Proxy Voting Report“

Die Candriam Investors Group hat ihren „Engagement and Proxy Voting Report 2016“ veröffentlicht. Der Bericht dokumentiert die aktive Einflussnahme des SRI-Spezialisten Candriam auf Unternehmen („Engagement“) im Sinne nachhaltiger Strategien sowie die Wahrnehmung der Vertretungsstimmrechte auf Hauptversammlungen („Proxy Voting“). 2016 engagierte sich Candriam bei 96 Unternehmen für ökologische, soziale und governancebezogene Strategien (ESG). Die Teilnahme an Hauptversammlungen wurde 2016 gegenüber dem Vorjahr auf 557 verdoppelt. Rund 21 Prozent seines verwalteten Vermögens managte Candriam Ende 2016 nach Nachhaltigkeitskriterien. Den vollständigen Engagement Report 2016 in englischer Sprache finden Sie hier: www.candriam.com/siteassets/medias/publications/brochure/corporate-brochures-and-reports/engagement-report/engagement-activities_annual-report2016_def2.pdf.

C-Quadrat Asset Management GmbH: Vision Microfinance: Social Impact Investing Mai 2017

Die beiden Vision Microfinance Funds der C-QUADRAT Asset Management GmbH vergaben im Mai Kredite in Höhe von rund 34 Mio. USD an Mikrofinanzinstitute weltweit. Die Nachfrage nach Krediten in Lokalwährung war in den vergangenen Monaten wieder etwas höher, weshalb auch mehr dieser Darlehen ausgezahlt werden konnten. Die Länderdiversifikation war auch im Mai sehr hoch. Unter anderem wurden Kredite in Tadschikistan, Peru, Costa Rica, Kambodscha, Mongolei, Kirgistan und zum ersten Mal auch in Myanmar vergeben.

Der Dual Return Fund Local Currency vergab ein Darlehen an ein Mikrofinanzinstitut (MFI) in Myanmar, dessen Ursprung auf ein Hilfsprogramm einer internationalen NGO zurückgeht. Das Institut operiert aktuell in fünf Regionen des Landes und vergibt nicht nur Mikro-Kredite, sondern nimmt auch Spareinlagen entgegen. Da der Mikrofinanzsektor in Myanmar noch relativ jung ist und die Kosten der Informationsgewinnung noch vergleichsweise hoch sind, vergibt das Institut bisher ausschließlich Gruppendarlehen mit Solidarhaftung. Dadurch kann das Problem der asymmetrischen Information verringert werden, da sich die Gruppenmitglieder auch gegenseitig kontrollieren. Dementsprechend hoch ist aktuell auch die Qualität des Kreditportfolios.

Das MFI leistet einen wichtigen Beitrag zu finanziellen Integration im Land, dessen Bevölkerung mehrheitlich bisher nur sehr beschränkten Zugang zu Finanzdienstleistungen hat. Dank der Unterstützung und des Know-hows der internationalen Eigentümer wurden sehr gute Prozesse zur Erreichung und Kontrolle der sozialen Strategie implementiert.

Das Fondsvolumen der beiden Dual Return Funds belief sich Ende Mai 2017 auf rund 500 Mio. EUR.

Centrestage Ventures: Gemeinsam eine Brücke bauen – Centerstage Ventures. FNG-Neuvorstellung des Monats Juni.

Es ist uns eine große Ehre und Freude, seit neuestem Mitglied des FNG zu sein. Besten Dank für die Aufnahme. Im Netzwerk des FNG möchten wir gern auf unsere nachhaltigen Projekte aufmerksam machen und freuen uns über interessante Partnerschaften.

Die Mission von Centrestage Ventures ist, eine Brücke zwischen der internationalen Kultur- und Kreativindustrie sowie der Finanzwirtschaft zu schlagen. Eine Brücke, die es einerseits ermöglicht, mehr Kapital nachhaltig und langfristig im Wachstumsmarkt der globalen Media- und Entertainmentbranche anzulegen. Andererseits, um auf diese Weise die Finanzierung und Entwicklung von Projekten zu erreichen, die für Zuschauer und User inhaltlich inspirierend, bildend und auf das eigene Handeln reflektierend wirken.

Mehr zu uns gerne persönlich oder auf unserer Website www.centrestage.vc.



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

Credit Suisse (Lux) Green Bond Fund – Attraktive Renditen in Verbindung mit ökologischem „Impact“

Der Klimawandel wird immer offensichtlicher und damit ergibt sich ein erhöhter Bedarf an Finanzierungsmöglichkeiten von ökologisch sinnvollen Projekten. In diese Bresche springt der Credit Suisse (Lux) Green Bond Fund. Der Schwerpunkt des Fonds liegt auf der ökologischen Nachhaltigkeit und auf Anlagen in Anleihen, die sich dem Thema Umwelt- und Klimaschutz verschrieben haben. Green Bonds haben einen direkten Bezug zu einem vordefinierten Projekt und leisten einen direkten Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Der Fonds investiert weltweit, gerade auch in die aufstrebenden Schwellenländer, für die das Thema Klimaschutz immer wichtiger wird. Die Referenzwährung des Fonds ist USD, es sind aber auch in EUR und CHF abgesicherte Anteilsklassen erhältlich. Als Benchmark wurde der Bloomberg Barclays MSCI World Green Bond Index gewählt. Der Fonds ist zum Verkauf in Deutschland, der Schweiz und Österreich registriert. Erfahren Sie mehr: amfunds.credit-suisse.com.

CSSP AG: Kostenlose Ermittlung des ESG & Klima-Fussabdrucks für Anlagefonds und -mandate auf „yourSRI.com“

Seit Anfang 2017 schafft das FinTech-Portal „yourSRI.com“ Transparenz zu über 80 Prozent des europäischen Fondsvolumens. Dabei werden sowohl die ESG- als auch die Klima-Bewertung für Anlagefonds & ETF's per Knopfdruck kostenlos ersichtlich und vergleichbar. Die Bewertung erfolgt dabei dynamisch je nach Veränderung der Fondsstruktur. yourSRI.com umfasst finanzielle als auch extra-finanzielle Informationen und ermöglicht eine breite Palette an Such-, Vergleichs- und Bewertungs-Funktionen. Dies gestattet eine transparente und ressourcenschonende Beurteilung von Investments - sowohl aus finanzieller Perspektive als auch aus Sicht der Nachhaltigkeit. Nutzen Sie die kostenlose Möglichkeit zur Überprüfung Ihres Portfolios und erfahren Sie mehr darüber, was mit den von Ihnen veranlagten Geldern finanziert wird.

Weitere Informationen unter: yoursri.com/services/free-services/portfolio-quickupload-intro.

CSSP AG: Studie „Nachhaltigkeitskompass für Stiftungen“ veröffentlicht

yourSRI.com veröffentlichte erstmals die Studie „Nachhaltigkeitskompass für Stiftungen – Stiftungsfonds auf dem ESG Prüfstand“ beim Deutschen Stiftungstag in Osnabrück. Die Studie misst und vergleicht die Portfolioqualität in Hinblick auf Umwelt-, Sozial- und Governance (ESG)-Kriterien von in Deutschland zum Vertrieb zugelassenen Stiftungsfonds bzw. stiftungsgerechten Fonds. Key Facts der Studie: Der Großteil der 45 bewerteten Stiftungsfonds bzw. stiftungsgerechten Fonds erlangt eine ausgezeichnete ESG-Fondsbewertung. So weisen rund 89 Prozent der hier publizierten Fonds ein ESG-Fondsrating von „A“ oder besser aus, was zu einem durchschnittlichen ESG-Score von 64.0 führt.

Die Studie „Nachhaltigkeitskompass für Stiftungen“ finden Sie auf unserer Homepage yourSRI.com unter folgendem Link: yoursri.com/esg-and-carbon/stories/sustainability-compass-foundations-2017

Deka veröffentlicht Nachhaltigkeitsbericht 2016

Mit dem Nachhaltigkeitsbericht 2016 machen wir für unsere Stakeholder – Kunden und Mitarbeiter, Anteilseigner und Geschäftspartner – transparent, was wir im vergangenen Jahr im Nachhaltigkeitsmanagement geschafft haben und wo wir noch besser werden wollen. Der Bericht gibt zudem Auskunft darüber, wie wir bei der Umsetzung der zehn Prinzipien des UN Global Compact vorankommen, zu denen wir uns bereits 2011 bekannt haben. Der Bericht basiert auf den Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI) in der Fassung G4 einschließlich der branchenspezifischen Ergänzungen für Finanzdienstleister. Positiv entwickelt hat sich das Volumen der von der Deka- Gruppe verwalteten nachhaltigen Kapitalanlagen. Rund 28,4 Milliarden Euro haben wir Ende 2016 unter Berücksichtigung von sozialen, umweltbezogenen und auf eine gute Unternehmensführung abzielenden Kriterien angelegt. Weiterführende Informationen finden Sie im Nachhaltigkeitsbericht unter: www.deka.de/deka-gruppe/nachhaltigkeit/nachhaltige-unternehmensfuehrung/nachhaltigkeitsberichte.



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

Deutsche Bildung: Studien- und Berufswahl hängt von der Herkunft ab

Die auf Studienfinanzierung und Bildungs-Investments spezialisierte Deutsche Bildung hat mit dem SchulhofBarometer 2017 eine große Online-Umfrage unter fast 2.000 Schülern und Abiturienten in Deutschland durchgeführt. Ein zentrales Ergebnis ist, dass die Entscheidung für oder gegen ein Studium massiv auch vom Bildungshintergrund der Eltern abhängt. Wenn beide Eltern studiert haben, ist die Chance, dass auch der Nachwuchs an die Uni geht, erheblich höher. Schon zu einem früheren Zeitpunkt zeigen sich solche Zusammenhänge auch bei Auslandserfahrungen während der Schulzeit. Wer aus einem Akademikerhaushalt kommt, macht häufiger ein kostenintensives Schuljahr im Ausland oder nimmt am Schüler-Austausch teil. „Von Chancengleichheit auf dem Bildungsweg junger Menschen kann keine Rede sein“, sagt Anja Hofmann, Vorstandsmitglied der Deutschen Bildung. In die Bildung junger Menschen zu investieren sei demnach ein sinnvolles und nachhaltiges Investment, was auch immer mehr institutionelle und private Anleger erkennen.

Zu den Ergebnissen des SchulhofBarometers: www.deutsche-bildung.de/fileadmin/Dokumente/SchulhofBarometer_2017.pdf.

ERSTE ASSET MANAGEMENT schließt Glückspiel aus

Die ERSTE ASSET MANAGEMENT schließt ab 01.06.2017 aus ihren nachhaltigen Aktien- und Anleihefonds das Kriterium „Glückspiel“ bei Unternehmen aus. Ab einer Umsatzgrenze von 5 % sind Betreiber von Casinos, Spielautomaten, Wettbüros oder anderen Formen des Glücksspiels betroffen. Weiters sind die Hersteller von Glückspielautomaten und anderem dedizierten Glücksspiel-Equipment ausgeschlossen, nicht aber Lieferanten einzelner Komponenten solcher Geräte, die auch anderwärtig eingesetzt werden können (z.B. Computer-Chips, ...).

ERSTE ASSET MANAGEMENT: Mag Walter Hatak verstärkt Responsible Investment Team

Seit Juni 2017 verstärkt Mag. Walter Hatak als ESG Analyst das Responsible Investments Team der ERSTE ASSET MANAGEMENT. Vor seiner Tätigkeit in der EAM sammelte er mehrjährige Erfahrung im Risikomanagement sowie zuletzt als Head of Sustainable Investments bei einer österreichischen Privatbank. Walter Hatak besitzt einen Master in Financial Management & Controlling der FH Wien sowie einen Master in International Business Administration der Universität Wien.

Evangelische Bank eG: Neuer Aufsichtsratsvorsitzender und erweiterter Vorstand

Edgar Schneider, vormals Vorstandsmitglied des Genossenschaftsverbandes, ist im Anschluss an die 3. ordentliche Generalversammlung der Evangelischen Bank am 8. Juni in Kassel zum neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrates der größten deutschen Kirchenbank gewählt worden. Der 58 Jahre alte Wirtschaftsprüfer und Steuerberater übernimmt das Amt im Kontrollgremium der Bank von Jürgen Kösters (70), der nach acht Jahren an der Spitze aus dem Aufsichtsrat ausschied. Wichtigster Meilenstein in Kösters Amtszeit war der Zusammenschluss der beiden Althäuser Evangelische Kreditgenossenschaft (EKK) und Evangelische Darlehns-genossenschaft (EDG) im Jahr 2014. Vorstand und Aufsichtsrat dankten Jürgen Kösters für seinen engagierten und intensiven Einsatz zum Wohle der Evangelischen Bank. Erstmals in neuer Funktion als Vorstandmitglied nahm Joachim Fröhlich an der Generalversammlung teil. Seit dem 1. Juni verantwortet er die Bereiche Asset Management, Privatkunden und Unternehmensservice. In den Berichten ging es um das positive Jahresergebnis 2016, das in einem äußerst schwierigen Marktumfeld erwirtschaftet wurde. Die Bilanzsumme liegt bei 7,1 Mrd. Euro. Der Vorstandsvorsitzende Thomas Katzenmayer thematisierte die herausfordernden Zeiten für die Finanzbranche. Die daraus resultierenden Umstrukturierungen und Innovationsimpulse fasst die Kirchenbank unter der Überschrift Zukunftsbank EB Pro 5.0 zusammen. Insbesondere in einer konsequenten Digitalisierungsstrategie sieht der Vorstand den Weg in eine weiterhin erfolgreiche, nachhaltige Zukunft der Evangelischen Bank – zum Wohl ihrer Mitglieder und Kunden.



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

Evangelische Bank unter den Top Ten: SRI Connect Auszeichnung

Toller Erfolg für den langjährigen aktiven Einsatz der Evangelischen Bank für nachhaltige Investments und gesellschaftlich verantwortliche Kapitalanlagen: Als einziges deutsches Unternehmen wurde die Evangelische Bank im Rahmen des SRI Connect IRRI unter die Top Ten weltweit gewählt! SRI steht für Socially Responsible Investment und dient als Oberbegriff für nachhaltige, verantwortliche Geldanlage, die strikt auf die Einhaltung von hohen Umwelt- und Sozialstandards achtet. Diese Anlagekriterien werden auf der Basis von umfassenden Research-Erkenntnissen permanent weiterentwickelt und verfeinert. IRRI ist das Kürzel für „Independent Research in Responsible Investment“. An dem Online-Wettbewerb haben knapp 1.400 Analysten, Portfolio Manager und CSR-Mitglieder von 700 Unternehmen mitgewirkt. Identifiziert und ausgezeichnet wurden Firmen, Investoren und Analysten, die aus Sicht ihrer Kunden wie ihrer Mitbewerber Bestnoten für nachhaltige Unternehmensführung, nachhaltige Analyseinstrumentarien sowie soziale Verantwortung verdienen. Neben der Suche nach Best-Practice-Ansätzen ging es auch um die Frage, welche Firmen die Herausforderungen und Möglichkeiten im Marktsegment nachhaltiger Geldanlage am besten erkennen und die Chancen von Corporate Governance und SRI auf der Basis valider Research-Ergebnisse am überzeugendsten nutzen. Die Evangelische Bank befindet sich als einziges deutsches Unternehmen in einer Reihe mit renommierten Institutionen wie CalPERS (California Public Employees' Retirement System) oder dem Norwegischen Pensionsfonds, die zu den größten Investoren der Welt gehören. Sie nutzt dabei vor allem die unabhängigen Analysen, Ratings und Research-Ergebnisse von MSCI ESG Research und oekom research AG.

Finance in Motion publiziert Impact Investment Report 2016 – Agents of Change

Finance in Motion hat unter www.finance-in-motion.com/iir2016 seinen Impact Investment Report 2016 publiziert. Im Mittelpunkt des Reports stehen die Agents of Change aus den Bereichen Impact Fonds, Unternehmen und Mitarbeiter, die in ausgewählten Projekten portraitiert werden. Per Jahresende verwaltete Finance in Motion 1,7 Mrd. EUR, die in 24 Länder investiert waren.

Finance in Motion: Co-Finanzierung des ersten georgischen Windparks durch den GGF

Der von Finance in Motion beratene Green for Growth Fund (GGF) hat gemeinsam mit der EBRD und zwei weiteren Instituten den ersten Windpark in Georgien sowie im Kaukasus finanziert. Die Qartli Wind Farm besteht aus sechs 3.45 MW Vestas V117 Windkraftanlagen. Die CO₂-Einsparungen durch den Windpark liegen bei 38,909 t pro Jahr.

FondsDISCOUNT.de: Starke Nachfrage nach grüner Geldanlage

Nachhaltiges Investieren liegt voll im Trend. Einerseits ist es für den Kunden einfacher geworden, sein Geld mit gutem Gewissen anzulegen, weil sich das Angebot massiv erhöht hat. Andererseits erkennt die Finanzbranche das Verlangen der Anleger nach Transparenz und bietet ungleich mehr Orientierungsmöglichkeiten als noch vor ein paar Jahren.

Das große Umdenken ist auch anhand der Analyse von FondsDISCOUNT.de deutlich zu erkennen. Der Fondsvermittler hat seine rund 13.000 Kundendepots ausgewertet. Das überzeugende Ergebnis: Fonds, die im FNG-Nachhaltigkeitsprofil hinterlegt sind, haben einen Zuwachs von 52,2 Prozent in den Depots der FondsDISCOUNT.de-Kunden zu verzeichnen – und das allein im Zeitraum der vergangenen zwölf Monate!

Besonders beliebt waren dabei nachhaltige Aktienfonds. Im Vergleich zu herkömmlichen Aktienfonds, die aufgrund des hervorragenden Börsenjahres 2016 sowieso stark nachgefragt waren, stieg der Bestand sogar um 20 Prozent stärker an als bei Aktienfonds, die keinen Fokus auf Nachhaltigkeit legen.

Weitere Informationen unter: www.forum-ng.org/images/stories/nachhaltige_geldanlagen/Fondsdiscount_NH-Grafik_Depotauswertung-Endversion.pdf.



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

Frankfurt School: Konferenz Nachhaltige Geldanlagen am 9. November 2017

Die nunmehr 10. Fachkonferenz Nachhaltige Geldanlagen findet am 9. November 2017 auf dem neuen Campus der Frankfurt School statt.

Im Mittelpunkt werden folgende Themen stehen

- Risiken des Klimawandels in der langfristigen Kapitalanlage
 - Stiftungen und weitere Institutionelle Anleger
 - Reporting: Was sieht die Regelung konkret vor? Was bedeutet dies z.B. für Nachhaltigkeitsagenturen und das Nachhaltigkeitsresearch? Reicht die Regelung aus?
 - Nachhaltiges Investieren: Alternative Investments (wie RAIF, Mikrofinanzen, ETF) sowie Ressourcen stehen im Vordergrund
- Für FNG-Mitglieder können zu einem Vorzugspreis von 395,- EUR zzgl. 19 Prozent MwSt teilnehmen

Weitere Informationen unter: www.frankfurt-school-verlag.de/verlag/konferenz/nachhaltige_geldanlagen2017.html.

imug rating: Best-in-Progress Fonds der Hamburger Sparkasse

Die Hamburger Sparkasse startet den Hamburger Nachhaltigkeitsfonds – Best in Progress und bietet Anlegern eine innovative Alternative zu konventionellen nachhaltigen Anlagestrategien. Der Aktienfonds investiert in Unternehmen, die in der jüngeren Vergangenheit die größten Fortschritte bei der Qualität ihres Nachhaltigkeitsmanagements gemacht haben. Der Best in Progress-Ansatz wurde vom Institut für Nachhaltige Kapitalanlagen (NKI) entwickelt und gemeinsam mit der Hamburger Sparkasse und imug rating zu einem Fondskonzept entwickelt. Neben der konzeptionellen Entwicklung arbeitet imug rating bei der Konstruktion des Anlageuniversums mit und ist für das laufende Monitoring im Hinblick auf die Einhaltung definierter Nachhaltigkeitskriterien verantwortlich.

imug rating: Bankenrating 2016 abgeschlossen

Auch im Jahr 2016 analysierte imug rating im Rahmen des Bankanleihenratings mehr als 100 Finanzinstitute auf ihren Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung. Dabei wurde ungefähr ein Viertel der Finanzinstitute negativ bewertet. Die Nachhaltigkeitsleistungen insbesondere mit Bezug auf das Kerngeschäft der Banken sind ungenügend. Erneut wurde die Europäische Investitionsbank (EIB) mit „very positive“ (A) bewertet, sie schneidet damit wieder als Bestes von allen untersuchten Finanzinstituten ab. Daneben gehören neun weitere Institute zur absoluten Spitzengruppe, sie alle erreichen eine Bewertung „positive“ (BBB), darunter die Aareal Bank, die DG Hyp und die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW). Das imug Bankanleihenrating unterscheidet sich deutlich von konventionellen Nachhaltigkeitsratings, da insbesondere Fragen zur nachhaltigen Ausgestaltung der Finanzierungsaktivitäten von Banken, aber auch die Nachhaltigkeit der Deckungsstöcke von Pfandbriefen im Mittelpunkt der Analyse stehen.

Weitere Informationen zum Bankanleihenrating erhalten Sie bei Stefanie Schreiber unter schreiber@imug.de

Invest in Visions launcht Mikrofinanzfonds für institutionelle Investoren

Die Invest in Visions GmbH legt gemeinsam mit der Service-KVG HANSAINVEST LUX S.A. den RAIF IIV IMPACT INVESTING FUNDS auf. Der als Luxemburger Spezialfonds konzipierte Impact Investing Umbrella-Fonds lanciert unter diesem Dach zwei Mikrofinanzfonds für institutionelle Investoren. „Die Mission des Fondsmanagements ist es, unterprivilegierten Menschen in den Entwicklungsländern, die keinen Zugang zu formellen Finanzdienstleistungen haben, diesen zu ermöglichen“, erklärt Edda Schröder, Gründerin und Geschäftsführerin von Invest in Visions.

Die vollständige Pressemitteilung lesen Sie hier: www.investinvisions.com/files/170509_invest_in_visions_launcht_mikrofinanzfonds_fuer_institution....pdf.



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

Jäderberg und Cie. GmbH: Nachhaltiger Anbau von Indischem Sandelholz – Mischwald statt Monokultur

Indisches Sandelholz ist durch Raubbau und illegale Abholzungen in Indien nahezu von unserem Planeten verschwunden. Doch mit dem nachhaltigen Anbau auf Plantagen im tropischen Norden Australiens bewahrt der Weltmarktführer Quintis diese Spezies vor dem Aussterben. Seit 1999 kultiviert das Unternehmen diese anspruchsvolle Pflanze und hat sich eine hohe Expertise für deren Aufzucht angeeignet. Um für die Qualität und das Wachstum der Bäume zu sorgen, betreibt Quintis eigene Baumschulen und Saataufzuchtstationen. Hier werden jährlich neben einer Million Setzlinge auch Wirtspflanzen gezogen, denn der Indische Sandelholz-Baum ist ein Schmarotzer und benötigt diese. So entsteht bei seiner Kultivierung, statt einer Monokultur, ein Mischwald sowie neuer Lebensraum für Tiere und andere Pflanzen.

Für die optimale Aufzucht von Indischen Sandelholz-Bäumen sind fruchtbare und zugleich poröse Böden, ein Zugang zu einer nachhaltigen Wasserquelle sowie eine vor Zyklonen und Überschwemmungen geschützte Lage in subtropischem Klima notwendig. Für jede neue Plantage wird das Gelände u. a. nach diesen Kriterien ausgewählt. Für die nachhaltige Wassernutzung ist Quintis mehrfach vom australischen Staat ausgezeichnet worden. Jährlich wird durch modernste Bewässerungstechnik die Effizienz der Wassernutzung um bis zu 75 Prozent verbessert. Professionelles Plantagen-Management und perfekte Rahmenbedingungen haben inzwischen zu einer Überlebensrate von über 90 Prozent der anfänglich angepflanzten Bäume geführt. Die Anlage in Indisches Sandelholz ist ein Beispiel für ein gelungenes Impact Investing.

Weitere Informationen unter: jaederberg.de/files/pdf/Nachhaltigkeitsreport%202016%20TFS%20Quintis.pdf.

Jäderberg und Cie. GmbH: Nachhaltigkeit bei Destillation von Indischem Sandelholz-Öl – Wasserersparnis großgeschrieben!

Das wertvolle Indische Sandelholz-Öl wird mittels Wasserdampf-Destillation aus dem Kernholz und aus den Wurzeln gewonnen. Der australischen Marktführer für Indisches Sandelholz, Quintis, ist das einzige Unternehmen weltweit, das dieses Öl in pharmazeutischer Qualität herstellt. Nur mit diesem Qualitätsgrad darf es für die Herstellung von Medikamenten verwendet werden – also eine unerlässliche Voraussetzung für die Pharmabranche. In der Destillations-Anlage der Quintis-Tochtergesellschaft Mount Romance in Albany, im Süden von Western Australia, werden für die Produktion bis zu 40 Prozent erneuerbare Energien verwendet. Der Biomasse-Kessel wird mit Holzresten anderer Baumarten betrieben und per Computer so gesteuert, dass sich die Rauchentwicklung im minimal möglichen Bereich bewegt. Der hohe Wasserverbrauch im Destillationsprozess (20.000 Liter täglich) wird teilweise nahezu komplett recycelt, dank eigens hierfür entwickelter Bakterien. Der restliche Wasserverbrauch der Verarbeitungsanlage (40.000 Liter täglich, größtenteils für die Kühlung) wird teils aus aufgefangenem Regenwasser und auch durch den kommunalen Versorger gespeist. Es werden jährlich sieben Millionen Liter an Wasser gespart, wofür das Unternehmen mehrfach ausgezeichnet worden ist, so u.a. mit dem „Champion Water Award“ von Western Australia. Es ist typisch für Quintis, dass man in allen Bereichen fortlaufend an Verbesserungen im Verbrauch von Wasser und Energie arbeitet.

Weitere Informationen unter: jaederberg.de/verwertung-in-die-rohstoffe.html, www.mtromance.com.au/our-story/our-planet/, jaederberg.de/files/pdf/Nachhaltigkeitsreport%202016%20TFS%20Quintis.pdf

LGT veröffentlicht Nachhaltigkeitsbericht 2015/2016

Die LGT hat am 7. Juni 2017 ihren Nachhaltigkeitsbericht 2015/2016 veröffentlicht. Als Familienunternehmen ist es ihr wichtig, ihren Kindern und Enkelkindern eine intakte ökologische, soziale und ökonomische Welt zu hinterlassen. Der Nachhaltigkeitsbericht 2015/2016 zeigt, welche diesbezüglichen Ziele sich die LGT gesetzt hat, wie sie diese umsetzen möchte und welche konkreten Massnahmen sie in den letzten zwei Jahren ergriffen hat, mit welchen Mitteln sie diese erreichen möchte und welche Anstrengungen sie in den vergangenen beiden Jahren unternommen hat, um ihren Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung zu leisten. Den Nachhaltigkeitsbericht finden Sie unter: www.lgt.com/de/publikationen/downloads/.



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

Miller Forest Investment AG – Waldinvestments mit Brief und Siegel

Schlier, 23. Mai 2017 | Nach einer einjährigen Prüfungsphase veröffentlicht die Miller Forest Investment AG ihren aktuellen Verkaufsprospekt gemäß Kleinanlegerschutzgesetz. Damit setzt Miller als einer der ersten Anbieter von Waldinvestments deutsches Investitionsrecht um. Alle Produkte sind ab sofort auch wieder online verfügbar.

Weitere Informationen unter: www.miller-investment.de.

MSCI ESG Research: Die Münchner Value Boutique Value Intelligence Advisors setzt auf Nachhaltigkeitsresearch von MSCI

Am 10. Mai startete der Value Intelligence ESG Fonds AMI. „Der neue Fonds wird eine ähnliche Anlagephilosophie und -strategie verfolgen wie der 2010 aufgelegte Value Intelligence Fonds AMI, dabei aber vergleichsweise strenge Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen“, gibt Stefan Rehder, Geschäftsführer und CIO der Value Intelligence Advisors, bekannt. Um möglichst vielen Anlegern und ihren Prinzipien gerecht zu werden, haben Stefan Rehder und sein Team strenge Ausschlusskriterien formuliert: „So werden etwa Anbieter von fossilen Brennstoffen, Nukleartechnologie, Glücksspiel, Tabak, Waffen oder Erwachsenenunterhaltung selbst bei geringen Umsatzanteilen nicht in das Portfolio aufgenommen. Bei der Beurteilung der Nachhaltigkeit von Unternehmen und Staaten stützen wir uns auf MSCI ESG Research, dem global führenden Anbieter von Nachhaltigkeitsresearch.“ MSCI ESG Research beschäftigt aktuell mehr als 165 Analysten und analysiert weltweit circa 6.400 Unternehmen verknüpft zu 11.700 Emittenten.

Pressemitteilung: www.institutional-money.com/news/produkte/headline/am-10-mai-startet-der-value-intelligence-esg-fonds-ami-133607

Bitte kontaktieren Sie für weitere Informationen Ihren MSCI ESG Ansprechpartner Daniel Sailer, Vice President, ESG Account Executive, Tel.: +49 69 133 859 10, Email: Daniel.Sailer@msci.com

MSCI ESG Research: WELTPREMIERE ZUM DEUTSCHEN STIFTUNGSTAG – KOSTENFREIER NACHHALTIGKEITS-CHECK PER KNOPFDRECK

Um Stiftungen bei der Definition und Umsetzung einer nachhaltigen Anlagestrategie zu unterstützen, hat die CSSP AG als ESG Premiumpartner des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen ein Einstiegsangebot entwickelt. Die Nachhaltigkeits-Plattform www.yoursri.com bietet ab sofort auf Basis von MSCI ESG Research-Daten einen kostenfreien ESG Portfolio Check an. Vor über drei Jahren haben MSCI ESG Research und CSSP eine Kooperation geschlossen, um die starke Nachfrage von Stiftungen nach ESG Dienstleistungen zu bedienen.

Direkter Weg zum Portfolio Check: yoursri.com/services/free-services/portfolio-quickupload-intro

Muster Portfolio Quick Check Report: yoursri.com/media/msci-fund-sample-report-preview.pdf.

Zum ersten Mal können Stiftungen Fonds, Aktien und Anleihen hinsichtlich einer Verwicklung zu Herstellern kontroverser Waffen oder auf Verstoß der UN Global Compact Prinzipien prüfen. Auch das Nachhaltigkeitsprofil von Portfolios und Fonds wird in Echtzeit binnen Sekunden erstellt.

Bitte kontaktieren Sie für weitere Informationen Ihren MSCI ESG Ansprechpartner Daniel Sailer, Vice President, ESG Account Executive, Tel.: +49 69 133 859 10, Email: Daniel.Sailer@msci.com.



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

NKI: Haspa legt Aktienfonds auf Basis des vom NKI entwickelten "Best-in-Progress-Ansatzes" auf

Mit dem "Hamburger Nachhaltigkeitsfonds – Best in Progress" hat die Hamburger Sparkasse (Haspa) Anfang April den ersten Aktienfonds aufgelegt, der auf dem vom NKI entwickelten Best-in-Progress-Ansatz basiert. Der Fonds investiert in Unternehmen, die bei den vergangenen Nachhaltigkeitsbewertungen eine maßgebliche Verbesserung erreicht haben. Die dabei zugrunde gelegten Nachhaltigkeitsratings stammen von der Nachhaltigkeits-Ratingagentur Vigeo Eiris und ihrem deutschen Partner imug rating. Ausgangsuniversum für die Analyse und Auswahl geeigneter Unternehmen ist der Stoxx Europe 600®.

Ausgeschlossen werden Unternehmen, die Waffen oder Atomstrom produzieren bzw. damit handeln oder in schwerwiegende Verstöße gegen anerkannte Arbeits- und Menschenrechte involviert sind. Angesichts der Herausforderungen des Klimawandels und der zu erwartenden, auch wirtschaftlichen Auswirkungen der internationalen Klimaschutzpolitik schließt der Fonds zudem Unternehmen aus, deren Geschäftsmodell auf der Gewinnung und Verarbeitung fossiler Energien basiert. Mehr unter: www.haspa.de/private-banking/leistungen-und-produkte/anlage-und-vermoegen/haspa-private-banking-fonds/hamburger-nachhaltigkeitsfonds-82096/.

NKI verstärkt Team & NKI zieht um

Die Journalistin Nicole Pollakowsky verstärkt ab sofort das Team des NKI – Institut für nachhaltige Kapitalanlagen. Die auf Nachhaltigkeitsthemen spezialisierte Journalistin und Texterin ist seit vielen Jahren für verschiedene Print- und Onlinemedien tätig. Im Auftrag von Unternehmen hat sie u. a. Umwelt- und Nachhaltigkeitsberichte erstellt und Beiträge für Mitarbeiterzeitschriften, Kundenmagazine, Webseiten und Newsletter verfasst. Nicole Pollakowsky war mehrere Jahre als Dozentin für Journalistisches Schreiben an der Dualen Hochschule Mannheim tätig und hat das Zertifikatsstudium „Nachhaltigkeit & Journalismus“ an der Leuphana Universität Lüneburg abgeschlossen. Sie unterstützt das NKI bei der Konzeption und Redaktion von Berichten und anderen Beiträgen rund um die Themen Nachhaltigkeit und nachhaltige Kapitalanlage. Mehr unter: nk-institut.de/ueber-uns/team.

Zum 15.06.2017 zieht das NKI in neue Büroräume. Die neue Adresse lautet dann: Richard-Wagner-Straße 15, 80333 München. Die neue Telefonnummer wird in Kürze auf der Website des NKI unter www.nk-institut.de veröffentlicht. Wir freuen uns auf Besuch in den neuen Räumen in unmittelbarer Nachbarschaft zum Königsplatz und zur städtischen Galerie im Lenbachhaus.

ökofinanz-21: Inspirierende Klausur im Kloster. „Fair Finance – das Klima verändern“

Unter diesem Motto trafen sich Ende März Finanzberater*innen zur Frühjahrstagung des Beraternetzwerks ökofinanz-21 in Fulda. Im Gästehaus des Klosters auf dem Frauenberg ging es um eine Standortbestimmung in Zeiten des doppelten Klimawandels. Zum einen bedrohe die globale Erwärmung das Leben auf diesem Planeten; andererseits gefährde die soziale Spaltung, angeheizt durch Hass und Gewalt, den Zusammenhalt der Gesellschaften. Mit Geld nachhaltig umsteuern – dafür engagiert sich ökofinanz-21 gemeinsam mit anderen Akteuren, wie Thomas Grimm und Ingo Scheulen vom Vorstand ausführten. Alexander El Alaoui (vormals Finanzberater bei Germanwatch und Brot für die Welt) machte mit seiner Expertise zum Klimawandel nachdenklich. Inspirierend waren die Beiträge von Marcus Reichenberg (Greensurance-Stiftung) und Dr. Marie-Luise Meinhold (Start-up-Initiative ver.de): Man kann etwas bewegen für eine nachhaltige Entwicklung.

ökofinanz-21: Klimawandel: Das Zeitfenster wird kleiner

Das war das Fazit von Alexander El Alaoui, der bei der Frühjahrstagung von ökofinanz-21 zum Klimawandel und den Folgen referierte. El Alaoui ist Projektentwickler für nachhaltige Fondslösungen und war vorher Finanzberater bei Germanwatch und Brot für die Welt. Zwischen den wichtigen internationalen Verständigungen der Vereinten Nationen (SDG) und dem Pariser Klimaabkommen und den tatsächlichen Maßnahmen klaffe noch eine zu große Kluft, um die weitere Aufheizung des Planeten wirksam zu begrenzen. Nach dem aktuellen Stand sei das 2-Grad-Ziel bei der Erderwärmung nicht zu schaffen, wenn sich nicht auf vielen Ebenen Grundlegendes ändere. Insbesondere der Finanzwirtschaft komme eine große Verantwortung zu. Sie könne die notwendige Transformation bremsen, aber auch vorantreiben.



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

oekom research: Stiftung Altersversorgung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland setzt auf Nachhaltigkeitsratings von oekom research

Die Stiftung Altersversorgung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland verstärkt ihr Nachhaltigkeitsengagement. Für das Management ihrer Anlagevermögen gemäß der Richtlinie "Leitfaden für ethisch nachhaltige Geldanlage in der evangelischen Kirche" setzt die Stiftung auf die Informationen aus dem Nachhaltigkeitsresearch von oekom research. Im Rahmen der nachhaltigen Investmentstrategie der Stiftung werden explizit definierte Ausschlusskriterien und ein Best-in-Class-Ansatz umgesetzt.

Torsten Pries, Geschäftsführung der Stiftung Altersversorgung: „Als ethisch handelnder Investor wollen wir besonders darauf achten, Widersprüche zwischen Stiftungsauftrag und Zielsetzung der Geldanlage zu vermeiden. Die Nachhaltigkeitsratings und Portfolioanalysen von oekom research unterstützen uns dabei, unser Stiftungsziel aktiv und mit mehr Wirkungskraft als bisher zu verfolgen“.

Kontakt: clients@oekom-research.com.

oekom Fachtagung „Fossiles Divestment – Nachhaltiges Investment“

Die Themen Dekarbonisierung von Investments und Abzug aus fossilen Finanzanlagen (Divestment) gewinnen im Kontext des Pariser Klimaabkommens und den daraus resultierenden internationalen Verpflichtungen für Investoren zunehmend an Bedeutung. Aber nicht nur die Finanzwirtschaft, auch Bundesländer, Kommunen und Gebietskörperschaften als öffentliche Investoren in Deutschland sind hiervon betroffen und zum Handeln aufgerufen. Sie stehen zudem von politischer und gesellschaftlicher Seite unter Druck, um die sozial-ökologischen und finanziellen Risiken des Klimawandels effektiv einzudämmen. Auch Versorgungswerke, Pensionskassen und weitere institutionelle Investoren beobachten die aktuellen Entwicklungen im Bereich Divestment aufmerksam. Es geschieht bereits einiges: zahlreiche Akteure, darunter das Land Berlin, setzen derweil auf unterschiedliche Weise das Thema erfolgreich in ihren Investments um.

Im Rahmen einer halbtägigen Fachtagung am 6. Juli 2017 in Frankfurt mit Experten aus Politik, Verwaltung, Finanzwirtschaft und Zivilgesellschaft möchte oekom research für öffentliche und institutionelle Investoren das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten und konkrete Handlungsoptionen für fossiles Divestment und nachhaltiges Investment aufzeigen.

Weitere Informationen und Anmeldeöglichkeiten sind hier zu finden: www.eventbrite.de/e/oekom-research-fachtagung-fossiles-divestment-nachhaltiges-investment-tickets-34462096057.

Raiffeisen Capital Management: nachhaltig investieren – Sustainable Development Goals

Die jüngste Ausgabe des Letters "nachhaltig investieren" von Raiffeisen Capital Management widmet sich dem Thema Sustainable Development Goals.

Nachhaltigkeit ist im Begriff, sich zu einem Megatrend zu entwickeln. Das zeigt sich auch daran, dass die Vereinten Nationen große Anstrengungen unternehmen, eine nachhaltige Entwicklung auf ökonomischer, sozialer und ökologischer Basis zu fördern. Mit ihren Sustainable Development Goals“ (SDGs), den „Zielen für nachhaltige Entwicklung“, die zu Beginn des Jahres 2016 in Kraft getreten sind, hat die UNO insgesamt 17 Ziele in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Geschlechtergleichheit sowie Vermeidung von Armut und Hunger definiert. Viele Unternehmen haben sich bereits mit der Frage beschäftigt, zu welchen der 17SDGs sie selbst beitragen können. Das Nachhaltigkeitsteam von Raiffeisen Capital Management hat die Unternehmen, die hinter den aktuell größten Positionen der Nachhaltigkeitsfonds von Raiffeisen stehen, zum Thema SDGs und ihre möglichen Commitments dazu befragt. Der Letter ist online abrufbar unter: www.rcm.at/RCMAT/Page/Artikel/1357910326880.



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

Shareholder Value Management AG: Sustainable, ESG, Green-Money, etc. – Hauptsache die Richtung stimmt?

Ein ganzes Bündel von Fonds kommt mit Teilnamen wie „sustainable-“, „ESG-“, „Green-“ oder auch „Klima-“ daher und verspricht den Anlegern nicht weniger als die finanzielle Partizipation an einer besseren, weil gesünderen und sozialeren Welt. Was eint diese Produkte, was unterscheidet sie? Welche Definitionen bieten sich an, welche sind tragfähig? Wie passt der Begriff Ethik dazu? Und vor allem, was sagt uns das alles über die Erfolgsaussichten unterschiedlicher Strategien aus? Diskutieren Sie mit Henning Padberg (Nordea Asset Management), Dinah Koehler (UBS Asset Management) und Frank Fischer (Shareholder Value Management AG). Moderation Björn Drescher (Drescher & Cie). Das Webinar findet am 13. Juni 2017 um 15:00 Uhr statt. Zur Anmeldung: diefondsplattform.de/die-fondsplattform/sustainable-esg-green-money-etc-hauptsache-die-richtung-stimmt/?pk_campaign=webinar13062017&pk_kwd=shareholdervalue.

Shareholder Value Management AG: Frankfurter Diskurs – „Mensch versus Maschine“ am 27. Juni 2017

Die 2015 gegründete Reihe „Frankfurter Diskurs“ beschäftigt sich in unregelmäßigen Abständen mit aktuellen Kapitalmarktthemen. Das Thema „Mensch versus Maschine“ steht am 27. Juni 2017 14.00 Uhr im Zentrum des 3. Frankfurter Diskurses, zu dem wir Sie sehr herzlich in die ODDO BHF Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main, einladen. Neben einer Paneldiskussion zum Thema erwarten Sie spannende Vorträge von Prof. Dr. Björn Bloching („Schnittstelle Mensch – Maschine neu gedacht – wie die Digitalisierung das Portfoliomanagement disruptiert und innoviert“) und Dr. Henning Beck („Gehirn und künstliche Intelligenz – analog denken in der digitalen Welt“) sowie Kapitalmarktausblicke von Dr. Ulrich Kaffarnik (DJE Kapital AG), Kai Franke (BHF TRUST) und Frank Fischer (Shareholder Value Management AG).

Anmeldung und weitere Informationen: frankfurter-diskurs.de/.

South Pole Group: Zu Klimarisiken und Nebenwirkungen Fragen Sie Ihre Bank

Schweizer Anlegerinnen und Anleger investieren in beträchtlichem Ausmaß in CO₂-intensive Unternehmen. Mit mehr Transparenz können Banken aufzeigen, in welchem Umfang Klimarisiken in Anlagen enthalten sind. Denn der Klimawandel stellt für Anlegerinnen und Anleger zusehends ein finanzielles Risiko dar. Die Alternative Bank Schweiz hat daher als erste Schweizer Bank in Zusammenarbeit mit der South Pole Group den CO₂-Fussabdruck ihres gesamten Anlagegeschäfts analysiert und ausgewiesen. Resultat: Dank einem sorgfältig nach sozial-ökologischen Kriterien ausgewählten Anlageuniversum verursacht ein ABS-Anlage-Portfolio durchschnittlich 50 Prozent weniger CO₂-Emissionen, als ein vergleichbarer Standardindex. Weitere Informationen unter: mailchi.mp/thesouthpolegroup/zu-klimarisiken-und-nebenwirkungen-fragen-sie-ihre-bank.

South Pole Group und Alpha Centauri entwickeln Lösungen für klimafreundliche Investitionen

Umfassende Daten zu CO₂-Emissionen lohnen sich für Investoren und ermöglichen eine überdurchschnittliche Wertentwicklung. Dies geht aus einer kürzlich veröffentlichten Studie der South Pole Group und der spezialisierten Investmentboutique Alpha Centauri hervor. Auf Basis der umfassenden CO₂-Emissionsdatenbank der South Pole Group, eines führenden Anbieters in dem Bereich, lassen sich aktive und passive Faktorstrategien entwickeln; jeweils in Verbindung mit einer Reduzierung des CO₂-Fussabdrucks. Die beiden Unternehmen arbeiten nun zusammen, um faktorbasierte klimafreundliche Investitionslösungen zu vermarkten.

Weitere Informationen unter: www.thesouthpolegroup.com/uploads/media/170406-final-spg-ac-press-release.pdf und www.thesouthpolegroup.com/in-search-for-climate-smart-investments.



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

Steyler Ethik Bank als „Bester nachhaltiger Investor 2017“ ausgezeichnet

Die Steyler Ethik Bank ist beim Portfolio Institutionell Award als „Bester nachhaltiger Investor 2017“ ausgezeichnet worden. Der Portfolio Institutionell Award ist die bedeutendste Auszeichnung für institutionelle Investoren in Deutschland. Bei der feierlichen Preisvergabe in Berlin begründete Jury-Mitglied Axel Wilhelm von der nachhaltigen Ratingagentur Imug die Entscheidung. Demnach habe die Steyler Ethik Bank „im Hinblick auf Integration und Management von Kapitalanlagen nach sozialen, ethischen und ökologischen Kriterien die besten Argumente“ gehabt. „Der Ablauf des nachhaltigkeits-orientierten Anlageprozesses ist nahezu idealtypisch“, so Wilhelm.

Weitere Informationen: www.steyler-bank.de.

Steyler Ethik Bank: Nachhaltigkeitsreport 2017 der Steyler Fair und Nachhaltig-Fondsfamilie erschienen

Wer sein Geld unter nachhaltigen Kriterien anlegt, übernimmt Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft. Aber was genau bedeutet „nachhaltig“ in diesem Zusammenhang? Wie unterscheiden sich ethisch-nachhaltige Anlagen ganz konkret von ihrer konventionellen Alternative? Fragen wie diese, stellen sich viele Privatanleger. Mit ihrem Nachhaltigkeitsreport gibt die Steyler Ethik Bank Antworten. Einmal im Jahr legt sie mit der Broschüre die soziale und ökologische Wirkung ihrer Steyler Fair und Nachhaltig - Fondsfamilie offen. Zugleich erlaubt der Report einen Einblick in den ethischen Auswahlprozess der drei Steyler Nachhaltigkeitsfonds.

Hier können Sie den Nachhaltigkeitsreport herunterladen: www.fun-fonds.de/report.

SÜDWIND e.V. – Institut für Ökonomie und Ökumene Alternative business models for the cocoa value chain

SÜDWIND is conducting a research on alternative business models for the cocoa value chain. The preliminary results concerning inclusive business models, insurance systems, contract farming and flexible premiums will be published in the next weeks.

This new paper published by SÜDWIND explains in more details how a Flexible Premium model could work. It provides chocolate and cocoa companies a concrete option to take their responsibility to protect the first producers in their supply chain from unwanted price volatility; to ensure the farmers receive a sufficient income; and to ensure the companies are compliant to their requirements of due diligence within the framework of the United Nations Guiding Principles on Business and Human Rights (UNGPs).



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

SÜDWIND e.V. – Institut für Ökonomie und Ökumene: Jahresbericht 2016 erschienen

SÜDWIND ist von Beginn an seinem Arbeitsansatz treu geblieben: wir befassen uns anhand konkreter Beispiele mit den Ursachen globaler Krisen, Missstände und Probleme. An vielen Stellen sind die Gründe dafür im politischen und wirtschaftlichen Handeln von Staaten und Unternehmen zu finden. Wir warnen seit langem vor der Nicht-Nachhaltigkeit unseres heutigen Wirtschaftssystems. Wenn die bestehenden globalen Strukturen Ungerechtigkeit und Unrecht ermöglichen, müssen wir genau daran etwas ändern. Wir brauchen eine am Menschen orientierte Wirtschaft.

Aber anstelle von mehr und schlagkräftigerem gemeinsamem internationalem Handeln angesichts weltweiter Probleme erleben wir, dass Globalisierungsgängste der Menschen in Europa und den USA zum Anwachsen rechtspopulistischer Bewegungen führen, die genau das Gegenteil fordern – zurück in die Grenzen des Nationalstaats. In immer mehr Ländern erzielen rechtspopulistische Strömungen und Parteien bestürzende Wahlerfolge.

Wir bei SÜDWIND sind der Meinung, dass insbesondere in diesen Zeiten großer Veränderungen und Krisen die Lösung vieler Probleme ein politisch gestalteter Strukturwandel hin zu mehr sozialer Gerechtigkeit, ökologischer Nachhaltigkeit, internationalem Ausgleich und menschlicherem Wirtschaften ist.

Der Jahresbericht 2016 bietet Einblicke in genau diese inhaltliche Arbeit von SÜDWIND, eine Darstellung der Finanzen, einen Überblick über die Vereinsentwicklung und die Stiftung SÜDWIND.

Die Jahresbericht kann hier (www.suedwind-institut.de/publikationen/2017/) oder über info@suedwind-institut.de bestellt werden.

Download: www.suedwind-institut.de/fileadmin/fuerSuedwind/Publikationen/2017/2017-13_Jahresbericht_2016.pdf.

Swisscanto Invest: Elektrofahrzeuge – Chinas neue Chance

Gegenwärtig verursacht der Transportsektor rund 25 Prozent der weltweiten CO₂-Emissionen. Da liegt es auf der Hand, dass Elektromobilität ein Lösungsweg ist, um künftig die nötige Vermeidung von CO₂-Emissionen umzusetzen. Während die meisten Regierungen in punkto Elektromobilität noch keine konkreten Ziele verfolgen, geht China voran. Die 'Verkehrswende' weg vom Verbrennungsmotor soll in Chinas Städten die Luftqualität verbessern, einen Beitrag zum Klimaschutz leisten und gleichzeitig das riesige Wertschöpfungspotenzial des Elektroautomobils ins eigene Land bringen "Hatte es China beim Verbrennungsmotor nicht geschafft, global eine führende Rolle zu spielen, will sich das Land die neue Chance bei Elektrofahrzeugen nicht entgehen lassen. Die Regierung plant, dass bis 2030 bereits 40 Prozent der Autos ohne Verbrennungsmotor unterwegs sein sollen. Für nachhaltige Investoren heißt es entsprechend, Opportunitäten im Reich der Mitte zu nutzen", so Markus Güntner, Nachhaltigkeitsexperte bei Swisscanto Asset Management International S.A..

Weitere Informationen unter: www.swisscanto.com/de/de/gs/aktuell/nachhaltigkeit-china.html.

Swisscanto Invest: Wassereffizienz als Lösung bei Wasserstress

Gegenwärtig leiden rund 2,5 Milliarden Menschen unter Wasserstress. Dieser liegt gemäß gängiger Definition vor, wenn die Wasserentnahme pro Jahr größer ist als 40 Prozent der neugebildeten Wasserressourcen. Dann gilt die Wasserversorgung in einigen Monaten pro Jahr als stark gefährdet. Bis 2050 wird sich vermutlich die Zahl der Menschen, die unter Wasserstress leiden, auf etwa fünf bis sieben Milliarden Menschen mindestens verdoppeln. Das Beispiel Wasserstress veranschaulicht die Notwendigkeit, mit Wasser effizienter umzugehen und entsprechend Technologien zum Wassersparen zu entwickeln sowie anzuwenden. "Mit dem Swisscanto (LU) Equity Fund Global Water Invest AT, der im September zehnjähriges Jubiläum feiert und das Thema Wassereffizienz stark berücksichtigt, können Investoren gezielt in das gesamte Segment des blauen Golds investieren sowie an den positiven Entwicklungen partizipieren – unter Anwendung der strengen Swisscanto-Nachhaltigkeitskriterien", sagt Güntner.

Weitere Informationen unter: products.swisscanto.com/infoservice/de/retail/fundDetails/overview.navMenu-L2luZm9zZXJ2aWNIL2RIL3JldGFpbC9yZXRhaWwtZm9uZHMvdGFuZXRrdXJzZS9zdXN0YWIuYWJsZQ..fundid-342.html.



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

Triodos Bank N.V. Deutschland: Triodos Bank als beste Direktbank und als beste Nachhaltigkeitsbank ausgezeichnet

Die Triodos Bank wurde von ihren Kunden auf dem Vergleichsportal BankingCheck.de zur „Besten Direktbank“ und zur „Besten nachhaltigen Bank“ gewählt. Das Vergleichsportal BankingCheck.de hatte die deutschen Bankkunden dazu aufgerufen ihre Banken in verschiedenen Kategorien zu bewerten. Insgesamt wurden von Januar bis April auf dem Vergleichsportal rund 120.000 Kundenbewertungen für die 47 Anbieter- und Produktkategorien der BankingCheck Awards 2017 abgegeben. Für Europas führende Nachhaltigkeitsbank ist es bei der zweiten Teilnahme der zweite Erfolg: bereits 2016 wählten die Kunden die Triodos Bank zur „Besten Nachhaltigen Bank“.

Weitere Neuigkeiten aus und von der Triodos Bank finden Sie hier: www.triodos.de/de/ueber-triodos/presse-aktuelles/pressemitteilungen.

Triodos Bank N.V. Deutschland: Triodos Investment Management und FIL Fondsbank starten Kooperation

Die nachhaltigen SRI-Fonds der Triodos Bank werden in Deutschland nun erstmals über die Fondsplattform der FIL Fondsbank (FFB) für unabhängige Berater und deren Kunden angeboten. Bislang konnten die SRI-Fonds ausschließlich im direkten Vertrieb bei der Triodos Bank Deutschland erworben werden. Triodos Investment Management ist eine hundertprozentige Tochter der Triodos Bank. Mit mehr als zwanzig Jahren Erfahrung in Impact Investing gehört Triodos Investment Management zu den führenden Investoren in Sektoren wie erneuerbare Energie, Mikrofinanzierung und SRI-Investments. Die Mission der Triodos-Gruppe ist, mit Geld einen positiven sozialen, ökologischen und kulturellen Wandel in der Gesellschaft zu gestalten.

Mehr zu den Triodos-Fonds finden Sie hier: www.triodos.de/de/privatkunden/investments/investmentfonds.

UmweltBank nach EMAS validiert – Grüne Transparenz

Die UmweltBank hat ein Umweltmanagementsystem eingeführt, das nach den Richtlinien von EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) zertifiziert ist. Die Umweltleistung der Bank ist damit nach einem anerkannten europäischen Standard geprüft und mit anderen Unternehmen vergleichbar. „Unsere gelebte Nachhaltigkeit ist durch EMAS jetzt auch unabhängig validiert. Das System unterstützt uns bei der kontinuierlichen Verbesserung unserer Umweltleistung“, sagt Stefan Rüger, Umweltmanagementbeauftragter der Bank.

Um den Anforderungen der EMAS-Validierung zu entsprechen, hat die Nürnberger Direktbank die Struktur ihres integrierten Nachhaltigkeits- und Geschäftsberichts für das Jahr 2016 weiterentwickelt. Bisher umfasste die Berichterstattung neben dem Geschäftsbericht einen Offenlegungsbericht sowie einen Umwelt- und einen Sozialbericht. Der neue Aufbau stellt einen Nachhaltigkeitsbericht an die erste Stelle, sein Kernstück ist eine Nachhaltigkeitspolitik, die auf der Satzung der UmweltBank aufbaut. Durch ihre Satzung hatte sich die UmweltBank bereits bei ihrer Gründung vor 20 Jahren dem Umweltschutz verpflichtet.

Weitere Informationen unter: www.umweltbank.de/presse/presse_2017.html#100517.



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

UmweltBank stark im 20. Geschäftsjahr

Die UmweltBank hat das Jahr 2016 mit einem hervorragenden Ergebnis abgeschlossen und damit der Niedrigzinsphase und den ständig steigenden regulatorischen Herausforderungen für Banken getrotzt. Nach dem testierten und vom Aufsichtsrat festgestellten Jahresabschluss steigt die Bilanzsumme um 16,3 Prozent auf 3,2 Milliarden Euro. Das Ergebnis nach Steuern und vor Rücklagenbildung beläuft sich auf 32,2 Millionen Euro oder 5,81 Euro je Aktie. Der Jahresüberschuss liegt mit 16,2 Millionen Euro um 3,6 Prozent über dem Vorjahreswert.

Die Hauptversammlung wird am 29. Juni 2017 über eine Dividende von 1,50 Euro je Aktie abstimmen. Dies wäre die achte Erhöhung in Folge. Zusätzlich soll es anlässlich des 20-jährigen Bestehens der UmweltBank einen Jubiläumsbonus in Höhe von 0,20 Euro je Aktie geben. Insgesamt würde die Ausschüttung damit 1,70 Euro je Aktie betragen. Bei Kursen um 60 Euro errechnen sich so eine Dividendenrendite von rund 3 Prozent und ein im Vergleich günstiges Kurs-Gewinn-Verhältnis von etwa 10 Prozent. Erstmals wird den Aktionären zudem die Wahl zwischen einer Bardividende und der teilweisen Wiederanlage der Dividende in Aktien der UmweltBank angeboten werden. Die grüne Bank beabsichtigt, auch zukünftig an der bisherigen, nachhaltigen Dividendenpolitik im Sinne von Aktionären und Umwelt festzuhalten.

Weitere Informationen unter: www.umweltbank.de/presse/presse_2017.html#200417.

Union Investment: engage! – das neue Engagement-Magazin von Union Investment

Union Investment berichtet in dem neuartigen Magazin über Themen, die dort im vergangenen Jahr beim Engagement besonders im Fokus standen. So haben zahlreiche Investoren – unter ihnen auch Union Investment – 2016 gehandelt und Kohleproduzenten aus ihren Portfolios ausgeschlossen. Dass die Kohleproduktion nicht nur ein ökologisches Thema ist, sondern auch soziale Folgen hat, davon berichtet ein Themenschwerpunkt. Dabei stehen neben den großen und schlagzeilenträchtigen Themen auch Bereiche auf der Agenda, die medial weniger hell ausgeleuchtet sind. Dazu zählt etwa die Forderung nach dem Einsatz von Marinediesel bei Kreuzfahrtschiffen, die bislang häufig mit dem extrem schmutzigen Schweröl über die Meere fahren. Ein weiterer Punkt, der Union Investment als nachhaltig orientierten Asset Manager besonders beschäftigt, ist das Thema Menschenrechte. Unternehmen, die in diesen Bereichen Fehlverhalten an den Tag legen, tragen Reputations- und Klagerisiken mit sich. Deshalb wurde auch dieser Themenbereich verstärkt im Dialog mit Unternehmensvertretern angesprochen.

Bei der Palmölindustrie führte der intensive Dialog inzwischen zu ersten Fortschritten in Sachen Transparenz und Nachhaltigkeit. Damit möchte Union Investment auch ein neues Bewusstsein schaffen für neue Trends und Lösungsansätze bei Nachhaltigkeits- und Engagement-Aktivitäten und zeigen, dass Engagements sich lohnt, wenn es systematisch mit Sinn und Verstand betrieben wird. Lesen Sie mehr unter www.nachhaltigekapitalanlagen.de.

Union Investment: Green Bonds: Nachhaltigkeit fördern – Renditechancen nutzen

Die Unterschiede zwischen den Green Bonds sind beträchtlich. Für den neuen UniInstitutional Green Bonds kombiniert Union Investment daher als aktiver Manager die Nachhaltigkeits- mit der Credits-Expertise und selektiert nur Green Bonds, die auch den strengen ESG-Anforderungen entsprechen. Lesen Sie mehr unter www.nachhaltigekapitalanlagen.de.



AKTUELLES AUS WIRTSCHAFT, POLITIK UND VERBÄNDEN

AKTUELLES AUS WIRTSCHAFT, POLITIK UND VERBÄNDEN

Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit 2030 gestartet

Nachhaltigkeit braucht Forschung: In der Neuauflage der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie ist die Einrichtung einer Wissenschaftsplattform zur Unterstützung der Implementierung der weltweiten Agenda 2030 und von deren Zielen nachhaltiger Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) vorgeschlagen worden. Die Wissenschaft hat diese Einladung aufgegriffen und die Plattform am 8. Mai 2017 mit der konstituierenden Sitzung ihres Lenkungskreises etabliert. Träger der Plattform ist die Wissenschaft selbst, repräsentiert durch die (internationalen) wissenschaftlichen Netzwerke Sustainable Development Solutions Network Germany (SDSN) und das Deutsche Komitee für Nachhaltigkeitsforschung in Future Earth sowie das Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS) in Potsdam.

Ziel und Zweck der Wissenschaftsplattform ist es, die Nachhaltigkeitspolitik und die nachhaltige Entwicklung Deutschlands – jeweils auch in ihrer globalen Verantwortung – durch Erarbeitung, Verknüpfung und strategische Platzierung von Wissen signifikant zu unterstützen. Sie leitet aus wissenschaftlichen Beiträgen Empfehlungen ab und entwickelt Strategien und Handlungsoptionen zur Implementierung der Agenda 2030 und ihrer Ziele (SDGs) weiter. Die Plattform adressiert aus der Perspektive der Wissenschaft Fortschritte und Defizite bei der Umsetzung der Agenda 2030 in Deutschland, mit Deutschland und durch Deutschland. Dabei werden die jeweiligen Themen durch einen aktiven Austausch zwischen Mitgliedern der Plattform, Politik und Gesellschaft erarbeitet.

Weitere Informationen unter: www.iass-potsdam.de/de/forschung/nachhaltigkeitsziele.

Europäische Nachhaltigkeitswoche und Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit voller Erfolg:

Mit mehr als 4000 Aktionen und Initiativen in 30 Ländern und mehr als 1800 Aktionen in Deutschland waren die European Sustainable Development Week (ESDW) und die Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit, die Teil der ESDW sind, ein voller Erfolg. Sowohl die Europäische Nachhaltigkeitswoche als auch die Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit fanden vom 30. Mai bis zum 5. Juni 2017 statt. Mittels öffentlicher Aktionen sollte Aufmerksamkeit für die globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen sowie allgemein die Idee einer nachhaltigen Entwicklung erregt werden. Mitmachen konnten Öffentliche Einrichtungen, Stiftungen, Verbände, NGOs und Privatpersonen, deren Aktion einen Nachhaltigkeitsbezug haben. Nachhaltiges Wirtschaften und Handeln sollte so sichtbar gemacht werden, um damit auch andere zur Eigeninitiative zu ermutigen.

Weitere Informationen unter: www.tatenfuermorgen.de, esdw.eu/

Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) überarbeitet Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) im Sinne der CSR-Richtlinie der EU:

Seit dem 9. März 2017 gilt das Gesetz zur Stärkung der nichtfinanziellen Berichterstattung der Unternehmen in ihren Lage- und Konzernlageberichten (CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz). Deutschland setzt damit die CSR-Richtlinie der Europäischen Union in nationales Recht um. Der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) hat nun den Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) im Sinne der CSR-Richtlinie bzw. des deutschen CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes angepasst. Grundsätzlich ist der DNK ein Leitfaden zur Berichterstattung von nichtfinanziellen Leistungen. Er kann weltweit für Unternehmen und Organisationen jeder Größe und Rechtsform verwendet werden. Insgesamt umfasst der DNK vier Bereiche – Strategie, Prozessmanagement, Umwelt und Gesellschaft – mit zwanzig Nachhaltigkeitskriterien und -indikatoren zu ESG-Themen. Bei der jüngsten Änderung des DNK wurden unter anderem die Kriterien begrifflich dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz zugeordnet. Außerdem wurden zwei Kriterien aus dem Bereich Strategie umformuliert.

Weitere Informationen unter: deutscher-nachhaltigkeitskodex.de



AKTUELLES AUS WIRTSCHAFT, POLITIK UND VERBÄNDEN

Valdis Dombrovskis, Vizepräsident der Europäischen Kommission, hält Rede zu Nachhaltigen Geldanlagen im Europäischen Parlament:

In seiner flammenden Rede setzt sich Valdis Dombrovskis für globalen Klimaschutz durch eine Dekarbonisierung der Wirtschaft sowie für verbesserte Bedingungen im Bereich Nachhaltiger Geldanlagen ein. In seinem Vortrag geht Dombrovskis primär auf drei Themenfelder ein: 1.) die wichtige Rolle des Finanzsektors bei der Finanzierung einer umweltfreundlichen und nachhaltigen Zukunft. 2.) die Arbeit, die zur Entwicklung einer umfassenden Strategie in Bezug auf Nachhaltige Geldanlagen zu tun bleibt. 3.) die Kapitalmarktunion der EU und ihr verstärkter Fokus auf Nachhaltige Geldanlagen. Dombrovskis weist zudem darauf hin, dass Investitionen in erneuerbare Energien von jährlich 180 Milliarden Euro nötig seien, um das 2-Grad-Ziel von Paris einhalten zu können. Diese enormen Summen könne die Öffentliche Hand nicht alleine stemmen. Vielmehr sei es nötig, dass vermehrt privates Kapital in Nachhaltige Geldströme umgelenkt werde.

Die vollständige Rede finden Sie hier: ec.europa.eu/commission/commissioners/2014-2019/dombrovskis/announcements/vice-presidents-valdis-dombrovskis-speech-sustainable-finance-european-parliament_en.

Global Investors representing \$12 trillion condemn Trump decision

London June 1 2017: The Global Sustainable Investment Alliance, the collaboration of leading national sustainable investment bodies from Europe, the US, the UK, the Netherlands and Australia, has expressed strong disappointment in the US Government's decision to withdraw from the Paris Climate Change Agreement.

The GSIA –representing \$12 trillion of assets managed, banked or advised globally – has condemned the decision which comes at a critical moment when global capital is moving to play their part in financing the transition towards a low carbon economy. The GSIA urges the Administration to reconsider the decision and join with the other 195 nations who are committed to tackling climate change through the Paris Agreement.

Read the full press release here: www.gsi-alliance.org/wp-content/uploads/2017/06/GSIA-TRUMP-FINAL-MEDIA-RELEASE-1-JUNE-2017.pdf.

Immobilien-Investmentmanager und kirchliche Banken legen nachhaltigen Publikumsfonds auf

Zusammen mit dem renommierten Münchner Investmentmanager Catella Real Estate AG haben die beiden FNG-Verbandsmitglieder BANK IM BISTUM ESSEN eG (BIB) sowie Bank für Kirche und Diakonie eG - KD-Bank einen nachhaltigen offenen Immobilienfonds gestartet. Der Fonds wurde insbesondere für Kirchen, diakonische, karitative sowie kirchennahe Einrichtungen und Stiftungen, die auf Nachhaltigkeit Wert legen, konzipiert.

Weitere Informationen finden Sie hier: www.catella.com/de/Deutschland/Immobilienfonds/Unsere-Produkte/Publikumsfonds/KCD/

Europäische Kommission legt Zwischenbericht zur Umsetzung der Kapitalmarktunion vor

Brüssel, 8. Juni 2017 – Die Europäische Kommission hat ihren Zwischenbericht zur Umsetzung der Kapitalmarktunion vorgelegt. In ihm wird unter anderem die Absicht erklärt den EU-Kapitalmarkt zu vertiefen und zu reformieren. So bekennt sich die Europäische Kommission zu einer Umstrukturierung des Finanzsystems, damit dieses nachhaltiger werde. Auch müsse privates Kapital mobilisiert und in die Richtung Nachhaltiger Geldanlagen gelenkt werden. Dieses eindeutige Bekenntnis der Europäischen Kommission Nachhaltige Geldanlagen zu stärken wird von Eurosif und vielen Stakeholdern, die sich für die Förderung Nachhaltiger Geldanlagen einsetzen, begrüßt.

Weitere Informationen finden Sie europa.eu/rapid/press-release_IP-17-1529_en.htm, eine Stellungnahme von Eurosif zum Zwischenbericht der Europäischen Kommission finden Sie hier: www.eurosif.org/wp-content/uploads/2017/06/Capital-Markets-Midterm-Review-2017.pdf



AKTUELLES AUS WIRTSCHAFT, POLITIK UND VERBÄNDEN

Registrieren Sie sich bis zum 4. Juli für die öffentliche Anhörung der EU-Kommission zum Thema Sustainable Finance:

Noch bis zum 4. Juli können sich interessierte Stakeholder für die öffentliche Anhörung zum Thema „Sustainable Finance“ der Europäischen Kommission registrieren. Die öffentliche Anhörung am 18. Juli 2017 in Brüssel ermöglicht es Stakeholdern mit der „High-Level Expert Group on Sustainable Finance“ der EU-Kommission in Dialog zu treten und mögliche Lösungen für eine europaweite Stärkung Nachhaltiger Geldanlagen sowie die Etablierung eines nachhaltigeren Finanzsystems zu diskutieren.

Weitere Informationen finden Sie hier: ec.europa.eu/info/finance-events-170718-sustainable-finance_en, direkt zur Anmeldung: scic.ec.europa.eu/fmi/ezreg/FISMA-SF-2017/start.

Gründung neuer Forschungsgruppe zum Thema Sustainable Finance an der Universität Hamburg:

An der Universität Hamburg hat sich eine neue Forschungsgruppe zum Thema Sustainable Finance gebildet. Die aus vier Professoren bestehende „Research Group on Sustainable Finance (RGSF)“ forscht dabei zu einer Vielzahl an Aspekten rund um ESG-Themen, Unternehmensstrategien, Stakeholder Erwartungen sowie entsprechende Konsequenzen für die finanzielle Performance und das Risiko von Unternehmen.

Weitere Informationen finden Sie hier: www.wiso.uni-hamburg.de/forschung/forschungsschwerpunkte/sustainable-finance.html.



VERÖFFENTLICHUNGEN

VERÖFFENTLICHUNGEN UND LITERATUR

ABSOLUT RESEARCH GMBH

Absolut|impact – Ausgabe #02|2017 erschienen

Anfang Juni ist Ausgabe #02|2017 des Absolut|impact erschienen – seit 2016 die erste deutschsprachige Fachpublikation für Nachhaltigkeit, Verantwortung und Langfristigkeit im institutionellen Asset Management. In dieser Ausgabe berichtet die Pensionskasse VERKA von ihrer Strategie und geht der Frage nach, ob Nachhaltigkeit einen Wettbewerbsvorteil mit sich bringt. Weitere Fachbeiträge zeigen, wie die CO₂-Bilanz des Portfolios erfasst werden kann, welche Relevanz ESG-Faktoren für die Performance von Unternehmensanleihen haben und wie Impact Investing und Wirkungsmessung in verschiedenen Asset-Klassen aussehen kann. Darüber hinaus werden Green Bonds aus regulatorischer Sicht betrachtet und die Methodik des FNG-Siegels für Publikumsfonds vorgestellt. Alle Informationen zum Absolut|impact und der neuen Ausgabe unter: www.absolut-research.de/publikationen/absolutimpact/impact.

CSSP

„Nachhaltigkeitskompass für Stiftungen“ – jetzt online erhältlich

yourSRI.com veröffentlicht erstmals die Studie „Nachhaltigkeitskompass für Stiftungen“ für die in Deutschland zum Vertrieb zugelassenen Stiftungsfonds bzw. stiftungsgerechten Fonds. Der Großteil der 45 bewerteten Stiftungsfonds bzw. stiftungsgerechten Fonds erlangt eine ausgezeichnete ESG-Fondsbewertung. So weisen rund 89 Prozent der hier publizierten Fonds ein ESG Fondsrating von „A“ oder besser aus, was zu einem durchschnittlichen ESG-Score von 64.0 führt.

Die Studie ist kostenlos erhältlich unter:

yoursri.com/esg-and-carbon/stories/sustainability-compass-foundations-2017.

FNG – FORUM NACHHALTIGE GELDANLAGEN

Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen 2017 – Deutschland, Österreich und die Schweiz

Das FNG hat den elften Marktbericht veröffentlicht: www.forum-ng.org/images/stories/Publikationen/fng_marketbericht_2017_online.pdf.

Das Schweizer Kapitel des Marktberichtes ist auch auf Englisch: www.forum-ng.org/images/stories/Publikationen/sustainable_investment_in_switzerland_2017.pdf, Deutsch: www.forum-ng.org/images/stories/Publikationen/nachhaltige_geldanlagen_in_der_schweiz_2017.pdf und Französisch: www.forum-ng.org/images/stories/Publikationen/le_marche_de_l_investissement_durable_en_suisse_2017.pdf erschienen.



VERÖFFENTLICHUNGEN

NKI UND WWF

Umfrage von WWF und NKI: Versorgungs- und Pensionskassen vernachlässigen Klimarisiken

Deutsche Versorgungs- und Pensionskassen vernachlässigen bei ihrer Kapitalanlage noch zu großen Teilen den Klimawandel und seine Folgen. Zu diesem Ergebnis kommt eine Umfrage des WWF Deutschland und des NKI – Institut für nachhaltige Kapitalanlagen. Dafür wurden mehr als 350 relevante Einrichtungen angefragt, darunter alle Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft berufsständischer Versorgungseinrichtungen (ABV) und der Arbeitsgemeinschaft kommunale und kirchliche Altersversorgung (AKA), alle bei der Bafin registrierten Pensionskassen mit Geschäftstätigkeit sowie alle im DAX sowie MDAX gelisteten Unternehmen.

Nur 41 angeschriebene Einrichtungen reagierten auf die Anfrage. Davon berücksichtigen lediglich zwei Einrichtungen bereits selbstgewählte Klimakriterien bei der Kapitalanlage. Eine weitere gab an, dies für die Zukunft zu planen. Neun Einrichtungsteilen mit, bereits andere soziale und umweltbezogene Kriterien zu berücksichtigen. Als Hürden für die Berücksichtigung von Klimakriterien nannten die Teilnehmer fehlende Informationen zu Klimarisiken und Instrumente für die Umsetzung einer Klimastrategie. WWF und NKI werden in einem Folgeprojekt an Lösungen für diese Fragestellungen arbeiten.

Weitere Informationen enthält die Kurzstudie „Klimakriterien bei der Kapitalanlage deutscher Versorgungseinrichtungen“, die in der Reihe NKI Research, Ausgabe 5/2017 erschienen ist und auf der Website des NKI zum Download zur Verfügung steht: nk-institut.de/publikationen.

OEKOM RESEARCH

Facts&Figures: Outperformance durch Nutzung des oekom Prime-Standards

oekom research hat mit seinem Kooperationspartner Deutsche Performancemessungs-Gesellschaft (DPG) zum wiederholten Mal untersucht, wie sich die Berücksichtigung des oekom Prime Status bei der Kapitalanlage auf Rendite und Risiko auswirkt. Der Prime-Status wird an Unternehmen vergeben, die die von oekom research definierten Anforderungen an das Nachhaltigkeitsmanagement erfüllen. Die Basis der Analyse bilden die Großunternehmen aus dem oekom Universum, die den oekom Prime Status erreichen, das oekom Prime Portfolio Large Caps (oekom PPLC). Im Zeitraum 01.01.2005 bis 31.12.2016, also über einen Zeitraum von zwölf Jahren, erreichte das nach Marktkapitalisierung gewichtete oekom PPLC nach Berechnungen der DPG eine kumulierte Rendite von 168,74 Prozent. Der MSCI World Total Return Index® kam im gleichen Zeitraum auf eine kumulierte Rendite von 163,49 Prozent. Das oekom PPLC erzielte damit im Betrachtungszeitraum mit 8,59 Prozent p.a. eine bessere Rendite als der konventionelle Vergleichsindex mit 8,41 Prozent p.a. Bei Gleichgewichtung der Titel im oekom PPLC liegt die Rendite sogar bei 10,94 Prozent p.a..

Die Ergebnisse der Analyse sind in einer neuen Ausgabe der Publikationsreihe "oekom Facts&Figures" zusammengefasst, die Sie kostenfrei bei communications@oekom-research.com anfordern können.



VERÖFFENTLICHUNGEN

SÜDWIND E.V.

Profit vs. Nachhaltigkeit. Der Privatsektor in Entwicklungsländern

Zur Umsetzung der „Agenda 2030 – Nachhaltige Entwicklungsziele (SDG)“ erlangt der Privatsektor eine immer größere Bedeutung, auch für die Länder im Süden. Investitionen von Konzernen und Unternehmen in Entwicklungsländern werden von der öffentlichen Hand unterstützt. Verschiedene Kooperationsformen haben sich hierfür bereits etabliert. Doch wie kann unter der Zielsetzung von Profit- und Umsatzsteigerung garantiert werden, dass auch die ärmere Bevölkerung von Kooperationen zwischen Privatwirtschaft und Entwicklungszusammenarbeit profitiert?

Als Minimalkonsens müssen international anerkannte Umwelt- und Sozialstandards, etwa der Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), geachtet werden. Um eine stärkere Beteiligung der Privatwirtschaft sinnvoll gestalten zu können, sollte zunächst geklärt werden, wie groß der Bedarf an zusätzlichen Finanzressourcen ist. Des Weiteren sollten auch Entwicklungspotenziale in den armen Ländern identifiziert werden. Die Verantwortung von deutschen kleinen und mittelständischen Unternehmen ist genauso relevant wie die der großen international agierenden Unternehmen um die entwicklungspolitische Ziele bis 2030 zu erreichen.

Im Rahmen der Studie wird das Zusammenwirken zwischen Privatsektor und Entwicklungspolitik sowie die verschiedenen Kooperationsformen vor dem Hintergrund der SDGs kritisch beleuchtet. Download unter www.suedwind-institut.de.

Klimafinanzierung durch private und institutionelle Anleger in Deutschland – Hürden und Chancen

Ende Januar hat SÜDWIND zu dem Workshop „Klimafinanzierung durch private und institutionelle Anleger in Deutschland - Hürden und Chancen“ eingeladen. Experten der KfW, des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie von Alternativ- und Kirchenbanken erläuterten darin die Möglichkeiten, Finanzprodukte zu schaffen, über die private Investoren Klimaprojekte in Entwicklungsländern finanzieren.

Deutlich wurde, dass es in Deutschland sehr hohe regulatorische Hürden für den privaten Kleinanleger dieser Geldanlagen gibt. Für institutionelle Anleger bestehen zudem nur wenige derartige Angebote. Dies ist umso bedauerlicher, als Fachleute aus Südafrika deutlich machten, wie dringend eine Finanzierung im Bereich der netzunabhängigen Solaranlagen für dieses Land benötigt würde. Download: www.suedwind-institut.de/fileadmin/fuerSuedwind/Publikationen/2017/2017-17_Tagungsdokumentation_Workshop_private_Klimafinanzierung.pdf.

SUSTAINALYTICS / INVESTOR RESPONSIBILITY RESEARCH CENTER INSTITUTE (IRRCI)

How Investors Integrate ESG: A Typology of Approaches

This research report commissioned by the Investor Responsibility Research Center Institute (IRRCi) and authored by Sustainalytics presents a first-ever typology to help investors navigate the varied approaches to ESG integration.

The report, How Investors are Integrating ESG: A Typology of Approaches, classifies ESG integration approaches along three dimensions: management (who is integrating ESG), research (what is being integrated), and application (how the integration is taking place). The authors then used the typology to identify six prevailing approaches of ESG integration in the market today.

More: www.sustainalytics.com/thematic-research-reports/how-investors-integrate-esg-typology-irrci/.



VERÖFFENTLICHUNGEN

UNIVERSITÄT STUTTGART/ PROF. DR. HENRY SCHÄFER

Klimawandel lässt das Alltagsgrau deutscher Kreditinstitute noch nicht ergrünen

Eine aktuelle Studie der Universität Stuttgart analysiert erstmalig die Eignung des deutschen Finanzsektors zur Erfüllung seiner Funktionen im Rahmen der nationalen Klimaschutzpläne Deutschlands. Die Ergebnisse verdeutlichen, dass für die effiziente, finanzielle Begleitung der nationalen Klimaschutzziele noch erhebliche Defizite im deutschen Finanzsektor bestehen. Aus der Bestandsaufnahme wird auch deutlich, dass der deutsche Finanzsektor europaweit und international vor der Gefahr eines wettbewerblichen Rückstands im Bereich Green Finance steht. "Der Finanzsektor sollte hierzu von der deutschen Industrie lernen: Dort haben sich u.a. Innovations-Cluster als Fortschritts- und Wettbewerbsmotoren ausgesprochen bewährt", argumentiert Prof. Henry Schäfer. Die derzeit im Gang befindliche Initiative des hessischen Wirtschaftsministeriums zur Schaffung eines bundesweit agierenden Green Finance Cluster Frankfurt dürfte seiner Meinung nach in die richtige Richtung gehen.

Der Bericht entstand für die G7 Working Group on Green Finance and Small and Medium Enterprises (SMEs), geleitet von der UNEP Inquiry into the Design of a Sustainable Financial System. Er soll demnächst um eine breiter angelegte Forschung, in der das gesamte deutsche Finanz-, Banken- und Versicherungssystem analysiert wird, ergänzt werden.

Originalpublikation: Schäfer, H., Green Finance and the German banking system, Research Report 01/2017, University of Stuttgart", abrufbar unter ssrn.com/abstract=2959931.

GIIN

Annual Impact Investor Survey 2017

The GIIN's 2017 Annual Impact Investor Survey is based on an analysis of the activities of 209 of the world's leading impact investing organizations, including fund managers, foundations, banks, development finance institutions, family offices, pension funds, and insurance companies. Survey respondents collectively manage nearly USD 114 billion in impact assets, a figure which serves as the best-available "floor" for the size of the impact investing market. In its seventh edition, this state of the market report presents investors' perspectives on key issues important to the impact investing industry, as well as analysis of their investment activity, asset allocations by geography, sector, and investment instrument, impact measurement practice, and performance.

More: thegiin.org/knowledge/publication/annualsurvey2017?platform=hootsuite.

UNEP INQUIRY

Financial Centres for Sustainability – Reviewing Experience and Identifying Options in the G7

This report has been prepared as part of Italy's G7 Environment programme to explore how financial centres can contribute to the delivery of the Sustainable Development Goals (SDGs) and the Paris Climate Agreement. It takes stock of the sustainability agenda that is emerging for financial centres, reviews current practice across leading centres in G7 countries and suggests priorities for further action. This report focuses on green and sustainable finance – in other words finance that delivers environmental benefits within the context of the wider transition to sustainable development.

The report finds that G7 and other countries could encourage their financial centres to develop strategies that scale up green and sustainable finance – including through international cooperation that would create "a race to the top".

See more at: unepinquiry.org/publication/financial-centres-for-sustainability/#sthash.KEdjhx7J.dpuf.



STELLENANGEBOTE

STELLENANGEBOTE UND WEITERBILDUNG

IMUG

imug rating sucht Verstärkung

Der Arbeitsbereich imug rating sucht ab August 2017 einen neuen Mitarbeiter (m/w). Der Aufgabenbereich umfasst Nachhaltigkeitsanalysen ebenso wie Kundenbetreuung und die Unterstützung der Aktivitäten im Bereich Marketing und Vertrieb.

Weitere Informationen erhalten Sie in der vollständigen Stellenausschreibung

(www.imug.de/index.php/imug/jobs.html) und bei Natalie Mattheis, Mail: mattheis@imug.de, fon: 0511 121 96 30.

INVEST IN VISIONS

Invest in Visions GmbH erweitert Team

Die Invest in Visions GmbH hat ihr Team erweitert. Benedikt Hoffmann als Kaufmännischer Leiter, Karin Mayer als Senior Investment- und Risikomanagerin sowie Nina Rettberg als Portfolio Managerin verstärken das bestehende Team von Geschäftsführerin Edda Schröder. Während Herr Hoffmann die Bereiche Organisation und Risikomanagement bei Invest In Visions leiten wird, unterstützt Frau Mayer in ihrer Tätigkeit die Aktivitäten des mittlerweile 434,4 Millionen Euro großen IIV Mikrofinanzfonds. Frau Rettberg übernimmt das Portfoliomanagement für einen neugewonnenen Spezialfonds.

OEKOM RESEARCH

(Senior) Manager Client Relations (m/w)

oekom research sucht Verstärkung im Vertriebsbereich. Schwerpunkte der Tätigkeit sind die Kundenakquise und -betreuung im deutschsprachigen Raum. Voraussetzungen sind Erfahrung im Vertrieb von finanzmarktbezogenen Dienstleistungen, Kenntnisse des SRI Marktes, Interesse am Thema Nachhaltigkeit, eine gewinnende Persönlichkeit sowie sehr gute Englischkenntnisse. Arbeitsort ist München. Die Stelle ist unbefristet und zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Weitere Informationen zur Stelle des (Senior) Manager Client Relations (m/w) finden Sie unter short.sg/j/703239.



STELLENANGEBOTE

SUSTAINABILITY INTELLIGENCE

Senior Manager

www.sustainability-intelligence.de/karriere/senior-manager-fm

Marketing Manager

www.sustainability-intelligence.de/karriere/marketing-manager-fm

Financial Analyst

www.sustainability-intelligence.de/karriere/financial-analyst-fm

Junior Analyst

www.sustainability-intelligence.de/karriere/junior-analyst/
Sustainability Intelligence is an independent provider of research and rating services specializing in sustainability assessments of publicly traded companies, corporate investments and private equity investments.

Using our proprietary methodology, we provide investors with the necessary information for them to reach responsible investment decisions. Companies also rely on our analyses for benchmarking. Finally, we share our expertise in sustainability assessment through co-operations with different nonprofit organizations and foundations.

ECOEFFEKT

Fernlehrgang ecoanlageberater startet im September

Gesucht: Teilnehmer/in Nummer 500. Die renommierte Weiterbildung zum/zur Fachberater/in für Nachhaltiges Investment läuft seit 2005. Im nächsten Kurs wird der/die 500. Teilnehmer/in ausgebildet werden. Mit dem Online-Fernlehrgang lernen Sie bequem berufsbegleitend überall, wo Sie Internetanschluss haben. Der Kurs startet am 16. September 2017, begleitet von drei Workshoptagen; die Prüfung ist am 8. Dezember 2017. Der Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben. Sichern Sie sich jetzt Ihren Teilnahmeplatz!

Mehr Informationen und Anmeldeunterlagen erhalten Sie gerne unter www.ecoanlageberater.de oder per E-Mail: info@ecoreporter.de und Telefon 0231 / 47 73 59-60.



STELLENANGEBOTE

FNG UND ÖGUT

Weiterbildung Nachhaltige Geldanlagen – Einstieg jederzeit möglich

Nachdem der erste Durchgang der Weiterbildung Nachhaltige Geldanlagen erfolgreich abgeschlossen werden konnte, sind ab sofort Anmeldungen für die nächste Runde möglich. Der Kurs bietet Finanzberatern und Finanzberaterinnen einen kompakten Einstieg in das Zukunftsthema Nachhaltige Geldanlagen. Die vom Financial Planning Standards Board zertifizierte Weiterbildung hat von den bisherigen Teilnehmern positive Bewertungen erhalten. Sie wurde von einem internationalen Konsortium renommierter Akteure entwickelt und ermöglicht durch eine ortsunabhängige Teilnahme eine freie Zeiteinteilung. Weitere Informationen finden Sie unter www.sustainable-investment.eu.

EBS

Kompaktstudium Socially Responsible Investment (SRI) an der EBS: FNG ist Kooperationspartner

Das Thema Socially Responsible Investments (SRI) bzw. Nachhaltiges Investieren stellt wohl einen der stärksten und nachhaltigsten Trends in der Finanzbranche dar, der sich schon seit längerem bei institutionellen und privaten Investoren etabliert hat. Das Kompaktstudium Socially Responsible (SRI) an der EBS Executive Education greift diesen Trend auf und vermittelt dabei den TeilnehmerInnen einen strukturierten Überblick und vertiefende Einblicke in das zukunftsorientierte und ökonomisch sowie gesellschaftlich relevante Feld der nachhaltigen Investments.

Weitere Informationen unter: www.forum-ng.org/de/fng/aktivitaeten/909.



KALENDER

Kalender

Datum	Ort	Veranstaltung
29.06.2017	D-Weingarten	Einführung in das Nachhaltigkeitsmanagement
29.06.2017	D-Frankfurt am Main	Frankfurter Diskurs – Mensch versus Maschine
29.06.2017	D-Berlin	Spitze bleiben
30.06.2017	D-Berlin	Conference on Chinese-German cooperation in global climate policy
03.07.2017	Online	Weiterbildung Nachhaltige Geldanlagen - Webinar
03.07.2017	D-St. Augustin	Cric e.V. - Save the Date
06.07.2017	D-Frankfurt am Main	oekom Fachtagung „Fossiles Divestment – Nachhaltiges Investment“
08.07.2017	D-Berlin	Weiterbildung Nachhaltige Geldanlagen - Präsenzveranstaltung
04.09.2017	Online	Weiterbildung Nachhaltige Geldanlagen - Webinar
09.09.2017	D-Berlin	Weiterbildung Nachhaltige Geldanlagen - Präsenzveranstaltung
12.09.2017	D-Berlin	3. Workshop „GreenUpInvest“
15.09.2017	Online	Weiterbildung Nachhaltige Geldanlagen - Webinar
16.09.2017 bis 08.12.2017	Deutschland	Fernlehrgang ecoanlageberater, 31. Kurs
21.09.2017 bis 22.09.2017	D-Würzburg	Herbsttagung von ökofinanz-21
25.09.2017 bis 26.09.2017	D-Berlin	SustEcon Conference – The contribution of a sustainable economy to achieving the SDGs
25.09.2016 bis 27.09.2017	D-Berlin	PRI in Person 2017
25.09.2017	D-Oestrich	Kompaktstudium Socially Responsible Investments
17.10.2017	D-Berlin	DGCN Teilnehmerkonferenz
18.10.2017 bis 19.10.2017	D-Frankfurt am Main	Investmentfondstage
23.10.2017	A-Wien	Weiterbildung Nachhaltige Geldanlagen - Präsenzveranstaltung
24.10.2017	D-Berlin	Spitze bleiben
09.11.2017 bis 09.11.2017	D-Osnabrück	2. Deutscher CSR Kommunikationskongress
09.11.2017	D-Frankfurt am Main	10. Fachkonferenz Nachhaltige Geldanlagen
14.11.2017	D-Frankfurt am Main	Green Finance Forum
14.11.2017	D-Berlin	Global Sustain 2th Responsible Investments Forum
16.11.2017	D-Hamburg	Tag der Sachwertinvestments
16.11.2017	D-München	German Private Equity Conference
29.11.2017	D-Berlin	Vergabe FNG-Siegel 2018
07.12.2017 bis 08.12.2017	D-Düsseldorf	Verleihung des Deutschen Nachhaltigkeitspreises 2017



IMPRESSUM



IMPRESSUM

Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.

Rauchstraße 11

10787 Berlin

Tel: +49-30-26 47 05 44

E-Mail: office@forum-ng.org

Web: www.forum-ng.org

Vorstandsvorsitzender

Volker Weber

Vorstandsmitglieder

Hermann Klughardt, Olaf Köster, Sandra Murphy, Sabine Pex, Wolfgang Pinner, Dr. Ingeborg Schumacher-Hummel, Matthias Stapelfeldt, Fabian Tacke, Axel Wilhelm, Patrick Wirth, Dr. Helge Wulsdorf

Geschäftsführung

Claudia Tober

Vereinsregister: Frankfurt/Main 12134

Forum Nachhaltige Geldanlagen

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG), der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, repräsentiert mehr als 175 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Rating-Agenturen, Finanzberater, wissenschaftliche Einrichtungen und Privatmitglieder. Das FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Das FNG verleiht das Transparenzlogo für nachhaltige Publikumsfonds, gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile und die FNG-Matrix heraus und ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes Eurosif. Die 2015 gegründete Tochtergesellschaft GNGmbH verleiht das FNG-Siegel für nachhaltige Publikumsfonds.